

Jahresbericht der Bildungs- und Integrationsregion für das Kita- und Schuljahr 2025/26



AKS - Portalia

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Über das Amt für Bildung und Integration	6
Zu diesem Jahresbericht	6
Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen	6
Bildungsbüro	7
Kommunales Integrationsmanagement	7
Kommunales Integrationszentrum	9
Übergang Schule-Beruf	11
Wie erfolgreich konnte das Amt für Bildung und Integration im Schuljahr 2025/2026 seine Zielgruppen erreichen?	12
Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?	12
Wie oft wurden die Projekte des Amtes für Bildung und Integration von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2025/26 in Anspruch genommen?	13
Wie viele Personen nutzten die Veranstaltungen und Fortbildungen des Amtes für Bildung und Integration?	14
Organisations- und Personalentwicklung	15
Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen	16
Gemeinde Altenbeken	16
Stadt Bad Lippspringe	16
Stadt Bad Wünnenberg	17
Gemeinde Borcheln	18
Stadt Büren	18
Stadt Delbrück	20
Sennegemeinde Hövelhof	21
Stadt Lichtenau	22
Stadt Paderborn	22
Stadt Salzkotten	26
Projekte zur interkulturellen Öffnung	28
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	29
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)	29
Finanzielle Förderung des Ehrenamts im Kontext Prävention	31
PaderPapap – Väterarbeit im Kreis Paderborn	31
Sprachmittlungspool „CariLingua“	33
Teambuilding International	35
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)	36

Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland	37
Projekte zur durchgängigen Sprachbildung	39
„Bücherkoffer NRW“ im Rahmen des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“	40
Deutschstart – gemeinsam	40
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch	42
Griffbereit	42
„Komm, wir lesen eine Geschichte!“	43
Power – DaZ	45
Rucksack KiTa	46
Rucksack Schule	47
Schulberatung und Datenerfassung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zur Schulzuweisung	48
Vielfalt stärken – Sommercamp	48
Kommunales Integrationsmanagement (KIM).....	50
Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung	51
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken	52
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe	54
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borcheln	56
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück.....	57
KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau	59
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten	61
Projekte im Bildungsbüro	64
Bildungsbotschafter	65
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	66
Forschungsreisen in unserer OGS	66
gut:gehen	67
Kinder stark machen für die Zukunft.....	68
„kreativraum“	69
Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz	70
Praxisforum.....	71
PraxisPlus	71
Programmierungswettbewerb Paderbotics.....	72
Projekte im Übergang Schule-Beruf	73
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	74
Bildungspilot.....	75
Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	77
Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	78

Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung.....	80
Pflege? Ehrensache!	82
Pflege? Ehrensache! @school – Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	83
JobCoaching	84
Technik? Ehrensache!	86
Treffen des Beirats Schule-Beruf	87
VIA Helene	88
Anlage 1: Strategische Ziele des Amtes für Bildung und Integration für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn 2025 -2029.....	91
Anlage 2: Zielerreichung in den einzelnen Projekten des Amtes für Bildung und Integration 2025/26	92
Anlage 3: Wie oft wurden die Projekte des Amtes für Bildung und Integration von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2025/26 in Anspruch genommen?	95
Anlage 4: Veranstaltungen und Fortbildungen des Amtes für Bildung und Integration	98

Einleitung

Mit dem vorliegenden Bericht legt das Amt für Bildung und Integration Kreis Paderborn (Amt 46) Rechenschaft über seine Arbeit im Kita- und Schuljahr 2025/26 ab.

Die zehn kreisangehörigen Kommunen und mit ihnen der Kreis Paderborn standen und stehen vor erheblichen finanziellen Herausforderungen, auch in den Bereichen Bildung und Integration. Das Amt 46 wirkt diesen Herausforderungen entgegen in dem Wissen, dass die Kommunen über immer engere Spielräume für präventive Maßnahmen und freiwillige Leistungen verfügen. Das Amt 46 wirbt Fördermittel in erheblichem Umfang ein, um präventives Arbeiten, auch zur Vermeidung hoher kommunaler Folgekosten, weiter möglich zu machen.

Die im deutschen Bildungssystem beobachteten Entwicklungen schlagen sich in NRW in einem Anteil der Schulabgänge ohne Abschluss von 4,2 % in 2025 nieder, das betraf 7.430 junge Menschen in NRW, die 2025 ihre Schule ohne Abschluss verließen, gegenüber 2,2 % in 2015. Auf den Kreis Paderborn entfielen laut IT.NRW 125 Schulabgänge ohne Abschluss bzw. „nur“ 3,8 %.¹

Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler (SuS), die die weiterführende Schule ohne Abschluss verlassen, sind lediglich ein Indikator, der Sorgen bereitet; Schulmüdigkeit und unreflektierter Medienkonsum sowie eine (scheinbare) Perspektiv- und Orientierungslosigkeit können Vorboten sein. (Neu)zugewanderte junge Menschen haben die zusätzliche Herausforderung der Integration in das deutsche Bildungswesen und in den deutschen Arbeitsmarkt.

Gleichzeitig haben Arbeitgeber im Kreis Paderborn einen hohen Bedarf an Fachkräften, beobachten aber eine teilweise unzulängliche Ausbildungsreife von Schulabsolventen. Zudem ist die nachhaltige Integration zugewanderter Menschen in den Arbeitsmarkt in manchen Fällen durch unzureichende Deutschkenntnisse erschwert.

Das Amt für Bildung und Integration stellt sich der Aufgabe, den Weg zu gelingenden Bildungsbiografien der Menschen im Kreis Paderborn zu ebnen, getreu dem

Leitsatz des Dezernats V des Kreises Paderborn für Bildung und Soziales:

Wir leisten mit unserer Arbeit einen Beitrag zu gelingenden Bildungsbiografien der Menschen im Kreis Paderborn.

Wir verstehen Bildung als Wachstum persönlicher, sozialer und schulischer/fachlicher Kompetenzen.

Eine Bildungsbiografie ist dann gelungen, wenn ein Mensch unabhängig von seiner sozialen Herkunft sein Bildungspotential ausschöpfen kann.

Mindestens sollte jeder junge Mensch einen Schulabschluss erwerben, der ihn nach Möglichkeit zu einer beruflichen Tätigkeit, einer Ausbildung und/oder zu einem Studium qualifiziert.

Das Bildungsbüro wirkt im Sinne des Leitbildes mit Angeboten zur Medienkompetenzbildung gemeinsam mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum und dem Schulamt im Rahmen der Kooperation Medienliebe, mit Fortbildungen für OGS-Fachkräfte, sowie für Führungskräfte aus

¹ Schulabgänge in NRW am Ende des Schuljahres 2024/25 an allgemeinbildenden Schulen nach Verwaltungsbezirk und ausgewählter Abgangsart (5er-Rundung) '– öffentliche und private Schulen –, IT.NRW

Kita, Schule und OGS, mit den Bildungsbotschaftern, dem Programmierwettbewerb Paderbotics, der Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn und nun auch in den ersten Schritten der beruflichen Orientierung an Grundschulen und im Übergang Grundschule/weiterführende Schule gemeinsam mit der Walter Blüchert Stiftung in den Kreis Paderborn hinein.

Das Kommunale Integrationszentrum bietet mit Projekten der durchgängigen Sprachbildung, darunter Ferienintensivkurse FIT in Deutsch, Rucksack Kita, Griffbereit und andere eine Hilfestellung für junge Menschen mit Migrationsgeschichte auf dem Weg durch das Bildungssystem. Das Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung unterstützt die Kommunen bei der Integration zugewanderter Bürgerinnen und Bürger durch Projekte wie z.B. Welcome im Kreis Paderborn, den Sprachmittlerpool und die Schulberatung und Datenerfassung neuzugewanderter Kinder und Jugendliche zur Schulzuweisung und richtet weitere Angebote an Menschen mit Migrationshintergrund zur Erleichterung der Integration in die deutsche Gesellschaft.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf leistet durch die Umsetzung der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) und sowie durch Angebote wie Ausbildung? Ehrensache! (Pflege und Technik), JobCoaching und Via Helene, durch die Beteiligung an der CONNECT-Messe und der gleichnamigen Plattform, sowie weiteren Projekten der Berufsorientierung einen wesentlichen Beitrag zur Perspektiventwicklung an den weiterführenden Schulen und zur Nachwuchsgewinnung für unsere Unternehmen. In der Ausbildungs- und Praktikumsakquise sind aktuell 15 Männer und Frauen als „Kümmerer“ zwischen jungen Schulabgängern, Betrieben, Elternhäusern und Schulen tätig. Verlässliche Partner des Übergangs Schule-Beruf sind die Mitglieder der Expertenrunde „Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung“.

Das Kommunale Integrationsmanagement unterstützt mit dem KIM-Case-Management im Schuljahr 2025/26 neun von zehn kreisangehörigen Kommunen in Form eines rechtskreisübergreifenden Beratungsangebots, das an vier bis fünf Tagen pro Woche in der Kommune vorgehalten wird und einen Beitrag zur Entlastung kommunaler Behörden, vor allem aber zur verbesserten und beschleunigten Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte leistet. Mit jedem Menschen, dem das KIM zur Verselbstständigung weiterhilft, werden Kosten der Kommune für Unterbringung, Gesundheitsleistungen und sonstige Transferleistungen eingespart. Mit dem Programm NRW.Integrativ wird eine neue Schwerpunktsetzung auf die Arbeitsmarktintegration gelegt, der sich mittel- und langfristig für den Kreis Paderborn auszahlt.

Der Lenkungskreis des Amtes für Bildung und Integration hat **zehn strategische Ziele für unsere Arbeit der Jahre 2025 – 2029** definiert, siehe Anlage 1, S. 91, oder [hier](#).

Jedes Sachgebiet verfolgt eine Auswahl dieser Ziele, alle Angebote des Amtes zahlen auf diese strategischen Ziele ein.

Das Amt für Bildung und Integration bedankt sich bei allen Personen und Institutionen, die in vielfältigen Kooperationen zu unseren Erfolgen beigetragen haben!

Paderborn, im August 2026



Petra Bolte, Amtsleitung

Über das Amt für Bildung und Integration

Mit Wirkung vom 15. Mai 2026 trägt das bisherige Bildungs- und Integrationszentrum (BIZ) die neue Bezeichnung „Amt für Bildung und Integration“. Als Amt 46 ist es Teil der Kreisverwaltung Paderborn und fußt auf der staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft zwischen dem Land NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, den zehn kreisangehörigen Kommunen und dem Kreis Paderborn, dem Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW und der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule/Beruf in NRW“.

Zum Amt für Bildung und Integration gehören die vier Sachgebiete Bildungsbüro, Kommunales Integrationszentrum, Übergang Schule-Beruf (mit Kommunalen Koordinationen KAOA) und Kommunales Integrationsmanagement.

Zu diesem Jahresbericht

Der erste Teil des Jahresberichts stellt die Tätigkeit des Amtes für Bildung und Integration vor. Dabei wird dargestellt

- wie sich das Projektportfolio mit Rücksicht auf die aktuellen Herausforderungen entwickelt hat,
- wie oft und wie viele Institutionen durch die Angebote des Amtes erreicht wurden,
- welche Kitas, Schulen, Organisationen und Vereine in den Projekten erreicht wurden,
- ob und wie das Amt für Bildung und Integration die Ziele in den Projekten erreicht hat,
- wie viele Personen an Veranstaltungen des Amtes für Bildung und Integration teilgenommen haben,
- wie sich die Organisations- und Personalstruktur im Amt entwickelt hat.

Anschließend wird für jede kreisangehörige Kommune aufgeführt, an welchen Projekten und Vorhaben sie partizipiert hat. Die Kurzfassung des Berichts endet mit dieser Aufzählung. In der Langfassung des Berichts schließen sich noch die einzelnen Projektevaluationen sachgebietsweise an.

Projektportfolio – Entwicklung unter dem Einfluss der aktuellen Herausforderungen

Bevor erläutert wird, wie sich die Projekte und Vorhaben im Einzelnen entwickelt haben und welche neuen Impulse aufgenommen wurden, wird die Entwicklung der zentralen Kennzahlen über fünf Jahre dargestellt. Diese verdeutlicht die zunehmende Reichweite der Projekte, die wachsende Zahl der Kooperationen sowie die steigende Teilnahme an Veranstaltungen des Amtes für Bildung und Integration.

Schuljahr	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Trend
Projekte	32	34	40	42	46	
Erreichte Partner	410	384	570	488	536	
Projektnutzungen*				1.120	999	
Veranstaltungsteilnehmende **	1.303	10.252	12.762	14.518	16.840	

* Seit 2025 werden Nutzungshäufigkeiten der Projekte erfasst. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich.

** Die geringe Zahl im Jahr 2022 ist auf die pandemiebedingten Einschränkungen zurückzuführen.

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte in den vier Sachgebieten des Amtes für Bildung und Integration verteilten sich im Kita- und Schuljahr 2025/26 weiterhin auf die vier Handlungsfelder Interkulturelle Öffnung, Durchgängige Sprachbildung, Qualität und Bildungsmanagement sowie Übergang Schule-Beruf.

Bildungsbüro

Als neues Thema hat das Bildungsbüro „**Persönlichkeit stärken und Talente fördern**“ in Kooperation mit der Walter Blüchert Stiftung aufgenommen. Im Fokus stehen das Entdecken eigener Potentiale und Talente, die Förderung von Selbstbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit im Grundschulalter und im Übergang Grundschule – weiterführende Schule. Das Programm „**gut:gehen**“ ist an zwei Grundschulen gestartet. Neun Schulen sind als Tandem bzw. Trio aus Grundschule und weiterführender Schule mit dem Programm „ **kreativraum**“ gestartet. Auch wurde das neue Thema mit dem **Praxisforum Kinder stark!** 120 pädagogischen Fachkräften aus Schule, OGS und Kita vorgestellt und mit ihnen rege diskutiert.

Das neue Veranstaltungsformat „**PraxisPlus**“ richtet sich an pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita und vertieft aktuelle Führungsthemen. Auch bietet es Raum für Reflexion, Austausch und Vernetzung.

Das Bildungsbüro unterstützt mit seinen Projekten und Angeboten die **Umsetzung der strategischen Ziele s01, s02, s03 und s04** des Amtes für Bildung und Integration.

Paderborn, im Juni 2026

Carolin Wahl-Knoop

Kommunales Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) konnte seine Arbeit im Schuljahr 2025/26 erfolgreich fortführen. Neun der zehn kreisangehörigen Kommunen beteiligten sich weiterhin an der Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements. Die beiden themenspezifisch

eingerrichteten Arbeitsgruppen arbeiteten weiterhin effektiv und lösungsorientiert. Darüber hinaus wurde auf Beschluss der Lenkungsgruppe KIM die Umsetzung der Landesinitiative NRW.integrativ im Kreis Paderborn begonnen.

Zum KIM-Baustein 1:

Die AG „Fachsprachliche Förderung im Rahmen von Ausbildungen“ sowie ihre Unterarbeitsgruppe haben im Kita- und Schuljahr 2025/26 insgesamt zwölfmal getagt. Zunächst wurden die Berufsgruppen identifiziert, in denen ein hoher Anteil von Auszubildenden mit einem Deutschniveau unter B2 vertreten ist. Zu Beginn des Schuljahres wurde hierzu an den Berufskollegs eine einheitliche Sprachstandserhebung durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden in Paderborn fünf ausbildungsbegleitende Berufs-sprachkurse eingerichtet: Ein hybrider (Online und Präsenz) Kurs im Hotel- und Gastgewerbe am Helene-Weber-Berufskolleg sowie ein Präsenzkurs Kfz-Technik am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, welche durch das Kollping-Bildungswerk Paderborn gGmbH durchgeführt wurden. Darüber hinaus wurden jeweils ein Online-Berufssprachkurs für die Fachrichtungen Metallbau und IT am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg und Lager- und Logistik am Ludwig-Erhard-Berufskolleg eingerichtet. Das Berufskolleg Schloß Neuhaus startete zudem eine Deutschförderung für den Bereich der zahnmedizinischen Fachangestellten aus eigenen Ressourcen. Darüber hinaus begann jedes teilnehmende Berufskolleg mit einer zusätzlichen Deutschförderung im Umfang von zwei Wochenstunden aus eigenen Ressourcen. Um möglichst vielen Auszubildenden mit einem Sprachniveau von B1 den Übergang zum Sprachniveau B2 vor Ausbildungsbeginn zu ermöglichen, wurde im Sommer 2026 zusätzlich der Kurs „Ausbildungsvorbereitender Berufssprachkurs – intensiv und kompakt“ organisiert. Die Finanzierung der Berufssprachkurse erfolgte durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Mit dem Ziel, Unternehmen bei der Deutschförderung von Mitarbeitenden, Auszubildenden und potenziellen Mitarbeitenden gezielt und niedrigschwellig zu unterstützen, hat die AG „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ unter Beteiligung des Datenschutzbeauftragten ein Meldeformular entwickelt. Dieses wurde am 01.02.2026 auf der Plattform „Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn“ veröffentlicht. Mit Stand vom 29.06.2026 haben 27 Unternehmen über das Meldeformular insgesamt 77 Personen mit Deutschförderbedarf gemeldet. Für 9 dieser Personen konnten unmittelbar passende Angebote vermittelt werden. Für 15 Personen wurden und werden BAMF-Kurse angeboten. Für 10 gemeldete Personen werden derzeit bedarfsgerechte, teils neue Angebote organisiert. 16 Personen können im Ausbildungsjahr 2025/26 nicht am angebotenen Sprachkurs teilnehmen, die Möglichkeit der Teilnahme wird von den Unternehmen für die Planung des Ausbildungsjahres 2026/27 berücksichtigt. Zu 20 Personen werden noch weitere Informationen benötigt, um sie in passgenaue Angebote vermitteln zu können. 4 Unternehmen mit 7 gemeldeten Personen haben ihre Anfrage zurückgezogen, da die Anstellung der gemeldeten Personen nicht weitergeführt wurde oder sie das Angebot nicht in Anspruch nehmen wollten.

In der 8. Sitzung der Lenkungsgruppe KIM am 18.11.2025 wurde zudem die Teilnahme des Kreises Paderborn an der Landesinitiative NRW.integrativ beschlossen. In der Folge fanden mehrere Abstimmungstreffen mit relevanten Akteuren im Bereich Arbeitsmarktintegration statt, um eine gemeinsame Definition für gelingende Arbeitsmarktintegration im Kreis Paderborn zu erarbeiten und zentrale Handlungsfelder festzulegen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen ver-

abschiedete die Lenkungsgruppe KIM in ihrer 9. Sitzung am 07.05.2026 eine Vision zur Umsetzung der Landesinitiative im Kreis Paderborn und priorisierte für die weitere Bearbeitung zunächst das Handlungsfeld „Transparentes und abgestimmtes Unterstützungsmanagement“. Die KIM-Koordinierung wurde von der Lenkungsgruppe KIM beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die dieses Handlungsfeld in Form einer Ist-Analyse bearbeiten soll. NRW.integrativ ist eine arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung des KIM und hat zum Ziel, erfolgreiche Arbeitsmarktintegration zu gestalten durch die Zusammenarbeit relevanter Akteure.

Zum KIM-Baustein 2:

Das KIM-Case-Management war im Schuljahr 2025/26 in den Kommunen Altenbeken, Bad Lippspringe, Borcheln, Büren, Delbrück, Hövelhof, Lichtenau, Salzkotten und in Paderborn aktiv. Das KIM-Case-Management hat auch in diesem Schuljahr wertvolle Unterstützung in den kreisangehörigen Kommunen geleistet. Im Zeitraum vom 01.08.2025 bis 31.05.2026 wurden insgesamt 684 Bedarfsgemeinschaften unterstützt. Die Bedarfsgemeinschaften haben sich aus 1.562 Personen zusammengesetzt. Davon wurden 836 Fälle als KIM-Case-Management-Fälle geführt. Unter KIM-Case-Management-Fällen werden Fälle mit komplexen und vielschichtigen Verwaltungsherausforderungen verstanden. Im Schuljahr 2025/26 hat das MKJFGFI eine landesweit einheitliche Datenbank eingeführt, die von allen KIM-Case-Managenden verpflichtend zu nutzen ist. Diese Datenbank dient der Dokumentation der Arbeit und hält Auswertungsmöglichkeiten bereit. Die Auswertungsmöglichkeiten befinden sich landesweit noch im Aufbau, sodass die Ziele in den Jahresberichten zum KIM-Case-Management noch nicht an der Datenbank ausgerichtet sind.

Zum KIM-Baustein 3:

Zum KIM-Baustein 3 gehören die Ausländerbehörden und die Einbürgerungsbehörden der Stadt Paderborn und des Kreises Paderborns mit je einer Stelle. Mit dem Ziel, das Einbürgerungsverfahren zu optimieren und dem Antragsstau entgegenzuwirken, arbeiten die Personen aus dem KIM-Baustein 3 eng mit den Bausteinen 1 und 2 zusammen. Dazu gehören die Klärung von rechtlichen Fragen sowie der Wissenstransfer. Mit dem Personal in den Ausländerbehörden besteht mehrmals im Monat Austausch und die Mitarbeitenden in den Einbürgerungsbehörden werden anlassbezogen einbezogen. Darüber hinaus fanden Gespräche zwischen den KIM-Bausteinen 1 und 3 auf Leitungsebene statt.

Das Kommunale Integrationsmanagement unterstützt mit seinen Angeboten die **Umsetzung der strategischen Ziele s07, s08, s09 und s10** des Amtes für Bildung und Integration.

Paderborn, im Juli 2026

Katrin Neumann

Kommunales Integrationszentrum

Das Kommunale Integrationszentrum konnte im Berichtszeitraum seine 18 Projekte im Bereich der durchgängigen Sprachbildung und der interkulturellen Öffnung bis auf zwei Projekte (die krankheits- bzw. organisationsbedingt ruhend gestellt wurden) erfolgreich umsetzen. Die gesetzten Projektziele konnten weitestgehend erreicht, teilweise sogar übertroffen werden.

Exemplarisch werden für die erfolgreiche Integrationsarbeit im Bereich der interkulturellen Öffnung die Projekte „Welcome im Kreis Paderborn“ für hauptamtliche Akteure der kommunalen Flüchtlingsarbeit, „PaderPapas“ zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Vätern mit Einwanderungsgeschichte und „Koffer gegen Einsamkeit“, der im Rahmen der Woche gegen Einsamkeit erstmalig auf den Weg gebracht wurde, genannt. Diese Projekte wurden neu initiiert und sind gut angenommen worden.

Auch im Handlungsfeld durchgängige Sprachbildung ist es im Berichtszeitraum erneut gelungen, neu zugewanderte Kinder und Jugendliche erfolgreich zu unterstützen. So wurden im Schuljahr 2025/26 100 % der neu zugewanderten schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren beraten und innerhalb von maximal drei Wochen mit einem passenden Schulplatz versorgt. Im Rahmen des Projektes „FIT in Deutsch“ konnten zudem in den Sommerferien 2026 in fünf Gruppen an vier Standorten mehr als 90 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche sprachlich und alltagsbezogen gefördert werden.

Ein weiteres wichtiges Projekt des gesamten Teams des Kommunalen Integrationszentrums ist die Fortschreibung des 2020 durch den Kreistag beschlossenen Integrationskonzeptes. Gemeinsam mit insgesamt 32 ehren- und hauptamtlichen Akteuren der Integrationsarbeit von freien Trägern der Wohlfahrt, aus kommunalen Verwaltungen und Initiativen, Bildungseinrichtungen, der Agentur für Arbeit, Jobcenter, Kreissportbund, dem Gesundheits- und Pflegebereich sowie weiteren politischen und ehrenamtlichen Strukturen werden in sogenannten Schreibgruppen die sechs Handlungsfelder des Integrationskonzeptes weiterentwickelt. Über allem steht das Ziel, die in den Kreis Paderborn zugewanderten Menschen bestmöglich bei ihrer gesellschaftlichen und Arbeitsmarktintegration zu unterstützen, um ihnen eine neue Heimat zu geben. Das Integrationskonzept soll 2027 durch den Kreistag beraten und beschlossen werden.

Christine Spiller ist als Nachfolgerin von Maria Galisteo seit Februar im Team des Kommunalen Integrationszentrums. Celine Keßler unterstützt das Team seit Juni 2026 als Verwaltungsfachkraft für die sich in Elternzeit befindliche Lena König.

Trotz der allgemein schwierigen Finanzlage wird das Land NRW als maßgeblicher Fördergeber der Kommunalen Integrationszentren seine finanziellen Zusagen für das Jahr 2027 einhalten. Dem Integrationsministerium ist die schwierige, teils katastrophale Haushaltslage vieler NRW-Kommunen sehr bewusst und es möchte im Rahmen seiner Möglichkeiten Abhilfe schaffen. Es gibt Signale, dass die Personalkostenförderung dynamisiert und dem allgemeinen Preisindex angepasst werden soll.

Deutschland, NRW und auch der Kreis Paderborn als mittelstandsgeprägte Wirtschaftsregion leiden unter fehlenden Fachkräften und sind auf Zuwanderung angewiesen. Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich erfolgreich in Deutschland integriert haben, leisten einen nicht unerheblichen Beitrag zu unserem Gemeinwohl und werden dringend von den Unternehmen gebraucht. Dies betrifft Neuzugewanderte ebenso wie hier geborene, gut qualifizierte, berufstätige Menschen aus der zweiten und dritten Zuwanderergeneration. Das Team des Kommunalen Integrationszentrums leistet einen Beitrag zur Integration dieser Menschen und zur Wahrung des sozialen Friedens und unseres Wohlstands.

Das Kommunale Integrationszentrum unterstützt mit seinen Projekten und Angeboten die **Umsetzung der strategischen Ziele s02, s04, s07, s08 und s10** des Amtes für Bildung und Integration.

Übergang Schule-Beruf

Die systematische Gestaltung von Übergängen zwischen Schule und Beruf bleibt eine zentrale Voraussetzung für die Fachkräftesicherung im Kreis Paderborn. Die enge Kooperation zwischen der Agentur für Arbeit, dem Schulamt, der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf, der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld – Zweigstelle Paderborn + Höxter, der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe sowie den regionalen Akteurinnen und Akteuren wurde im Jahr 2026 weiterentwickelt und ausgebaut. Für das Schuljahr 2025/2026 sind folgende Entwicklungen besonders hervorzuheben:

Die digitale Berufsorientierungsplattform „Connect“ wird kontinuierlich technisch, funktional und gestalterisch weiterentwickelt und hat 2026 ein neues Design erhalten. Ziel ist es, den Nutzen der Plattform für Jugendliche, Eltern, Unternehmen sowie Schulen und kommunale Wirtschaftsförderungen nachhaltig zu sichern und fortlaufend zu erhöhen.

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) wird das neue Einstiegsinstrument „Potenziale entdecken – dein Einstieg in die berufliche Orientierung“, erneut weiterentwickelt und von der Kommunalen Koordinierung im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf in Kooperation mit Schulen und freien Trägern begleitet.

Unter dem Motto „Schule trifft Technik“ nahmen knapp 100 StuBos und weitere Akteure der Berufsorientierung im Kreis Paderborn am „Beirat Schule-Beruf“ teil. Dieser wurde im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum durchgeführt und bot den Teilnehmenden sowohl einen praktischen Teil als auch aktuelle Informationen zu KAoA und der Berufsorientierung. Anschließend tagten die StuBo-Arbeitskreise in den Räumlichkeiten.

Die Kommunale Koordinierung sowie die Ausbildungsakquisiteure waren bei zahlreichen Elternpflegschaftsabenden der Jahrgänge 8 und 9 und auf allen kommunalen und Schulmessen vertreten, um die Angebote des KAoA-Programms sowie die regionale Berufsorientierungslandschaft vorzustellen. Eine intensive Elternarbeit soll die Berufsorientierung auch für die Zielgruppe der Eltern erleichtern.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf unterstützt mit seinen Projekten und Angeboten die **Umsetzung der strategischen Ziele s05, s03, s04, s06 und s07, s10** des Amtes für Bildung und Integration.

Paderborn, im Juli 2026

Ann-Kathrin Strunz

Wie erfolgreich konnte das Amt für Bildung und Integration im Schuljahr 2025/2026 seine Zielgruppen erreichen?

Das Amt 46 ermittelt für jedes Schuljahr den fachlichen Erfolg anhand mehrerer Kennzahlen:

Den Zielerreichungsgrad anhand der Frage:

- Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Das Erreichen unterschiedlicher, möglichst breit gestreuter Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn anhand der Fragen

- Wie oft wurden die Projekte des Amtes für Bildung und Integration von Kitas, Schulen, Migrantenselbstorganisationen und Verwaltungen erreicht?

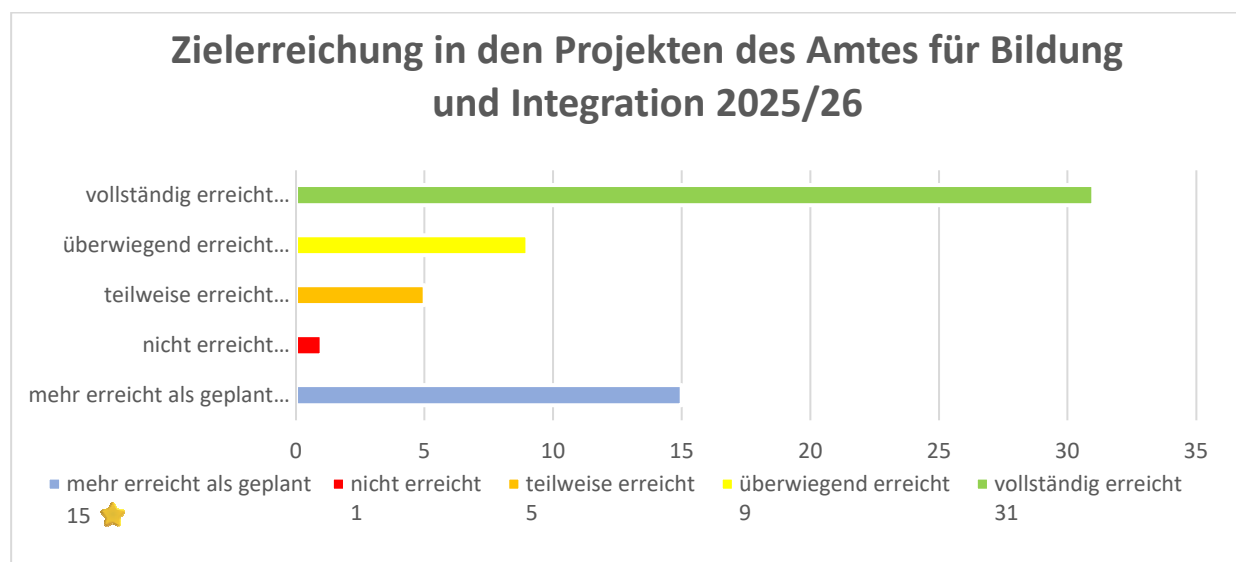
Die Nutzung von Einzelveranstaltungen anhand der Frage:

- Wie viele Personen nutzten die Veranstaltungen und Fortbildungen des Amtes für Bildung und Integration?

Haben wir die Ziele in den Projekten erreicht?

Mit der nachstehenden Tabelle wird dokumentiert, in welchem Umfang wir unsere Ziele in den jeweiligen aktuellen Projekten im Schuljahr 2025/26 erreicht haben.

Die Zielerreichung wird anhand der Kategorien ■ „vollständig erreicht“, ■ „überwiegend erreicht“, ■ „teilweise erreicht“ oder ■ „nicht erreicht“ gemessen. Darüber hinaus wird erfasst, wenn über die ursprüngliche Zielsetzung hinaus besondere Erfolge erzielt wurden ■.



Von insgesamt 46 Projekten wurden 31 Projekte vollständig, 9 Projekte überwiegend und 5 Projekte teilweise erreicht. Lediglich ein Projekt konnte die gesetzten Ziele nicht erreichen. Besonders erfreulich ist, dass **15 Projekte** die geplanten Ziele sogar übertroffen haben.

Ein umfassenderes Bild über den Erfolg der Tätigkeiten im Amt für Bildung und Integration lässt sich den einzelnen Jahresberichten der Projekte entnehmen, siehe [hier](#) sowie der folgenden Aufschlüsselung in der Anlage 2, S. 92-94.

Alle Projekte des Amtes für Bildung und Integration Kreis Paderborn werden auf der Webseite Bildungsregion Paderborn veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert.

Wie oft wurden die Projekte des Amtes für Bildung und Integration von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2025/26 in Anspruch genommen?

Die Institutionen in den einzelnen Kommunen des Kreises haben **999**-mal an den Projekten des Amtes für Bildung und Integration teilgenommen. Bei den Institutionen wird unterschieden zwischen Verwaltungen, Migrantenselbstorganisationen und Vereinen, Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen.



Der Blick in die Tabelle auf der S. 95-97, Anlage 3 macht deutlich, dass die einzelnen Kommunen in unterschiedlichem Umfang an dem Projektangebot des Amtes für Bildung und Integration partizipieren. Die Nachfrage der Kommunen hängt dabei sicherlich auch von den Bildungsstrukturen vor Ort ab. Ein Beispiel dazu aus dem ÜSB: Sind in einer Kommune keine oder nur wenige weiterführende Schulen vorhanden, so werden scheinbar weniger Angebote

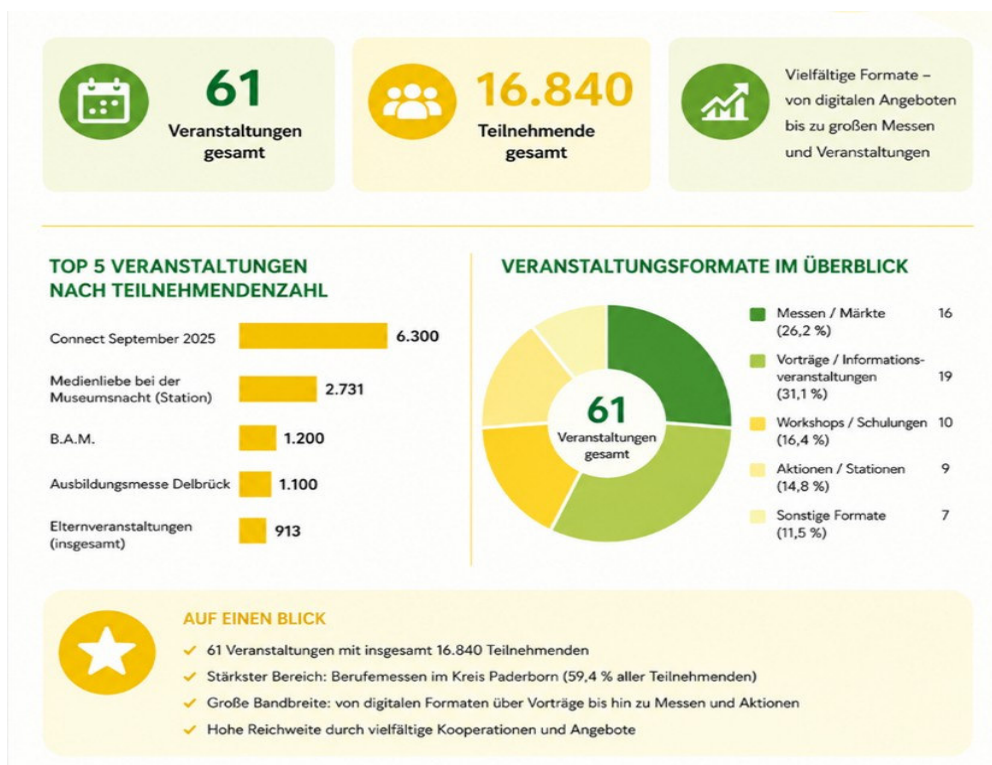
aus dem ÜSB von dieser Kommune nachgefragt. Gleichwohl aber können die Schülerinnen und Schüler dieser Kommune von Angeboten für den Übergang Schule-Beruf profitieren bzw. daran teilhaben, nämlich dann, wenn sie eine weiterführende Schule in der Nachbarkommune besuchen, die sich an den entsprechenden Projekten des Amtes für Bildung und Integration beteiligt.

Eine namentliche Auflistung bzw. Zuordnung der Institutionen zu den Projekten in den zehn Kommunen des Kreises finden Sie ab S. 16.

Wie viele Personen nutzten die Veranstaltungen und Fortbildungen des Amtes für Bildung und Integration?

Über die bereits aufgeführten Projekte und Vorhaben hinaus bietet das Amt für Bildung und Integration auch Einzelveranstaltungen und Fortbildungen an, die teils online, teils in Präsenz stattfanden. Mit diesen Angeboten wurden im Schuljahr 2025/2026 **16.840**-mal Menschen erreicht.

Da es sich hierbei überwiegend um offen zugängliche Angebote für Interessierte handelt, lässt sich die Nutzung dieser Angebote nicht nach Kommunen bzw. Institutionen und Einrichtungen aufschlüsseln. Die nachfolgende Auflistung stellt daher Transparenz über die Teilnehmezahlen dieser Angebote für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn her.



Einen detaillierten Überblick zu den Veranstaltungen des Amtes für Bildung und Integration bietet die Anlage 4, S.98.

Organisations- und Personalentwicklung

Das Amt für Bildung und Integration als Amt 46 der Kreisverwaltung Paderborn unter der Leitung von Petra Bolte setzt sich aus vier Sachgebieten zusammen. Diese sind das Bildungsbüro, geleitet von Carolin Wahl-Knoop, das Kommunale Integrationszentrum, geleitet von Bernhard Lünz (stellvertretender Amtsleiter), das Kommunale Integrationsmanagement, geleitet von Katrin Neumann und das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf, das nach längerer Vakanz seit Ende 2025 von Ann-Kathrin Strunz geleitet wird, nachdem die Aufgaben der Sachgebietsleitung und der Leitung Kommunale Koordinierung KAoA zusammengeführt wurden.

Die folgenden Handlungsfelder gaben den Rahmen für die Angebote der Sachgebiete vor:

- Interkulturelle Öffnung
- (Durchgängige) Sprachbildung
- Qualität und Bildungsmanagement
- Übergang Schule-Beruf

In verschiedenen Gremien, Arbeitskreisen und Einzelveranstaltungen finden rege Austausche zwischen dem Amt für Bildung und Integration und verschiedenen Institutionen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn statt. Dazu gehören insbesondere die kreisangehörigen Kommunen, Kitas, Berufskollegs, Schulen und Hochschulen, Wohlfahrtsverbände, Integrationsbeauftragte, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Unternehmen, Ehrenamtliche, Kammern sowie die Bezirksregierung Detmold und Vertreterinnen und Vertreter der Landesministerien.

Zur Personalentwicklung im Amt für Bildung und Integration

Neuzugänge im Berichtszeitraum:

- Frau Spiller, Projektkoordinierung „Rucksack Schule“, KI,
- Frau Antoni, Projektkoordinierung in Bildungsbüro (ab August 2026),
- Frau Trost im Freiwilligen Sozialen Jahr im Bildungsbüro,
- Frau Weiss, Projektkoordinierung KAoA im Übergang Schule-Beruf,
- Herr Jasny, Ausbildungsakquisiteur im Übergang Schule-Beruf,
- Frau Blaue, Trainee im Übergang Schule-Beruf,
- Frau Robitzsch im Freiwilligen Sozialen Jahr im Bildungsbüro,
- Frau Keßler, Verwaltung.

Verabschiedet wurden im Berichtszeitraum:

- Frau Galisteo, Projektkoordinierung „Rucksack Schule“, KI,
- Frau Hammermüller, Projektkoordinierung im Bildungsbüro,
- Frau Hampel, Projektkoordinierung im Bildungsbüro,
- Frau Arens, FSJ im Bildungsbüro,
- Herr Pottmeier, Ausbildungsakquisiteur im Übergang Schule-Beruf,
- Frau Blaue, Trainee im Übergang Schule-Beruf,
- Frau König, Verwaltung.

Herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für das große Engagement für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn!

Übersicht der Projekte in den einzelnen Kommunen

In der folgenden Übersicht werden die Projekte in den einzelnen Kommunen im Kreis Paderborn sowie die teilnehmenden Vereine, Organisationen und Institutionen dargestellt.

Gemeinde Altenbeken

🧩 11 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 1 Schule | 🧸 2 Kitas/Familienzentren |
🤝 1 Verein/Verband | 🌐 1 weitere lokale Partner

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: HoT Altenbeken | Private Realschule Altenbeken

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Gemeinde Altenbeken

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband Paderborn e. V.

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Private Realschule Altenbeken

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: Gemeinde Altenbeken

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Private Realschule Altenbeken

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Private Realschule Altenbeken

☐ **Griffbereit**

Kooperationspartner: Integrationszentrum Altenbeken

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Private Realschule Altenbeken

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Gemeinde Altenbeken

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Waldkindergarten | Kita Heilig Kreuz

Stadt Bad Lippspringe

🧩 12 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 2 Schulen | 🧸 4 Kitas/Familienzentren |
🤝 1 Verein/Verband | 🌐 2 weitere lokale Partner

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: AWO Jugendtreff Haus Hartmann | Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Gesamtschule an der Lippequelle | Familienzentrum St. Josef Kolping |

KIM Case-Management Bad Lippspringe | Kindergarten St. Marien | Kolping KiTa Bad Lippspringe

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband Paderborn e. V. | NABU BNE-Regionalzentrum im Prinzenpalais | Stadt Bad Lippspringe - Gesellschaft, Klimaschutz, Demographie, Stadtstiftung

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Bad Lippspringe

☐ **Kreativraum**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen | GS An der Lippeaue

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Städt. Kita Kirsperbaumweg

☐ **Vielfalt stärken**

Kooperationspartner: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

☐ **Welcome im Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Stadt Bad Lippspringe

Stadt Bad Wünnenberg

🌱 11 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 1 Schule | 🧸 3 Kitas/Familienzentren |
🤝 1 Verein/Verband

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband Paderborn e. V. (Zuständigkeit Bad Wünnenberg)

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

☐ **FIT in Deutsch**

Kooperationspartner: Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Profilschule Fürstenberg - Sekundarschule der Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Strategische Steuerung**

Kooperationspartner: Stadt Bad Wünnenberg

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Kindertagesstätte Zwergentreff | KiTa Zauberland

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste

☐ **Rucksack Kita**

Kooperationspartner: Kindertagesstätte Familienzentrum Rappelkiste

Gemeinde Borchten

🌱 11 Projekte | 🏠 1 Kommune | 🎓 3 Schulen/OGS | 🧸 2 Kitas/Familienzentren |
🤝 1 Verein/Verband

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Gemeinde Borchten | KiTa Menkenfelder Mäuse | KiTa St. Michael |
Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: Flüchtlingshilfe Borchten e.V.

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten

☐ **Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Grundschulverbund Nordborchten-Alfen

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Schule an der Altenau – Sekundarschule der Gemeinde Borchten

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Flüchtlingshilfe Borchten e.V. | Gemeinde Borchten

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Strategische Steuerung**

Kooperationspartner: Gemeinde Borchten

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: OGS Alfen | Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn

☐ **Welcome im Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Flüchtlingshilfe Borchten e.V. | Gemeinde Borchten

Stadt Büren

🌱 20 Projekte | 🏠 1 Kommune | 🎓 9 Schulen/OGS | 🧸 3 Kitas/Familienzentren |
🤝 3 Vereine/Verbände

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | Gesamtschule der Stadt Büren

☐ **Bücherkoffer NRW**

Kooperationspartner: Städtischer Grundschulverbund Wegwarte

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | AWO JMD | Caritasverband im Dekanat Büren e.V., Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche | Grundschulverbund Almetal | Kath. KiTa Emmaus | KiTa St. Josef Moritz-von-Büren

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | Caritasverband im Dekanat Büren e.V.

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | Gesamtschule der Stadt Büren | Liebfrauen-Gymnasium | Ludwig-Erhard-Berufskolleg Büren | Mauritius-Gymnasium

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: Flüchtlingsinitiative "Büren ist bunt"

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Gesamtschule der Stadt Büren

☐ **Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Grundschulverbund Almetal

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | Gesamtschule der Stadt Büren

☐ **FIT in Deutsch**

Kooperationspartner: Städtischer Grundschulverbund Wegwarte, Standort Josefschule

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg | Gesamtschule der Stadt Büren | Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Standort Büren | Mauritius-Gymnasium Büren | Richard-von Weizsäcker-Berufskolleg, Standort Büren

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Büren

☐ **Kreativraum**

Kooperationspartner: Gesamtschule der Stadt Büren | Städtischer Grundschulverbund Wegwarte

☐ **Power-Daz**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: DRK Kita Büren

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: OGS Leiberg

☐ **Rucksack Schule**

Kooperationspartner: Städtischer Grundschulverbund Wegwarte, Standort Josefschule

☐ **Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg

☐ **Teambuilding International**

Kooperationspartner: Agnes-Neuhaus-Berufskolleg

☐ **Welcome im Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Stadt Büren

Stadt Delbrück

🌱 21 Projekte | 🏠 1 Kommune | 🎓 10 Schulen/OGS | 🧸 7 Kitas/Familienzentren |
🤝 1 Verein/Verband

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Kinder- und Jugenddorf Delbrück | Städt. Gesamtschule Delbrück

☐ **Bildungsbotschafter**

Kooperationspartner: Johannesschule

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Europa Gesamtschule Delbrück | Familienzentrum St. Johannes Baptist | Städt. Gesamtschule Delbrück | Grundschule Westerloh | Grundschule Westenholz-Hagen | KiTa Bentfeld | KiTa Delbrück | KiTa Delbrück Ostenland | KiTa Lippenest | KiTa Regenbogen | Stadt Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück | Städt. Kindergarten Anreppen | Regionale Schulberatungsstelle Kreis Paderborn | Grundschule Sudhagen

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband Paderborn e. V.

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Deutschstart – gemeinsam!**

Kooperationspartner: Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: GSV Westenholz-Hagen

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Städt. Gesamtschule Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Griffbereich**

Kooperationspartner: Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

☐ **JobCoaching**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Städt. Gesamtschule Delbrück | Städt. Gymnasium Delbrück

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Delbrück

☐ **Kreativraum**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück | Johannesschule | Gymnasium Delbrück

☐ **Paderbotics**

Kooperationspartner: Grundschulverbund Westenholz-Hagen

☐ **Pflege? Ehrensache@school - Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege**

Kooperationspartner: Europagesamtschule Delbrück

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Familienzentrum Purzelbaum | GSV Westenholz-Hagen | Kindergarten Lippling | Kita Regenbogen | Lippe Grundschule | St. Marien-Schule

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: GSV Westenholz-Hagen | Katholische Grundschule Westerloh

☐ **Rucksack KiTa**

Kooperationspartner: Kath. Kita und Familienzentrum "St. Johannes Baptist"

☐ **Welcome im Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Stadt Delbrück

Sennegemeinde Hövelhof

 12 Projekte |  1 Kommune |  6 Schulen |  2 Kitas/Familienzentren |
 2 Vereine/Verbände |  1 weitere lokale Partner

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Franz-Stock-Realschule Hövelhof

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: GSV Senne | Mühlenschule | Salvator-Kolleg

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband Paderborn e. V. | Sprachcafé

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Franz-Stock-Realschule Hövelhof | Krollbachschule Hövelhof | Salvator-Kolleg

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: DRK-Ortsverband Hövelhof e.V. | Kath. Kirchengemeinde Hövelhof für das Sprachkaffee | Sennegemeinde Hövelhof

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Franz Stock Realschule

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Krollbachschule Hövelhof

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Krollbachschule Hövelhof

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Franz-Stock-Realschule Hövelhof | Krollbachschule Hövelhof

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Sennegemeinde Hövelhof

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Kath. Kita St. Franziskus | Kirchscheule Hövelhof | Kommunalen Kindergarten Klausheide

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: Kommunalen Kindergarten Klausheide

Stadt Lichtenau

🌱 11 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 3 Schulen/OGS | 🧸 1 Kita | 🤝 1 Verein/Verband |
🌐 1 weitere lokale Partner

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Lichtenau) | DRK KiTa Lichtenau | Kilian Grundschule Lichtenau | KIM-Case-Management in Lichtenau | Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Lichtenau)

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Forschungsreisen in unserer OGS**

Kooperationspartner: OGS Altenautal

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Städt. Realschule Lichtenau

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Lichtenau

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: DRK Kita Lichtenau

Stadt Paderborn

🌱 33 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 64 Schulen/OGS | 🧸 25 Kitas/Familienzentren | 🤝 40
Vereine/Verbände/Kammer | 🏢 18 Ämter / Behörden | 🌐 18 Unternehmen / Bildungsträger /
sonstige Organisationen

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Berufskolleg Schloß Neuhaus | Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Gregor-Mendel-Berufskolleg | Gymnasium St. Michael | Hauptschule Mastbruch | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Helen-Weber-Berufskolleg | Kolping-Berufskolleg | Lise-Meitner-Realschule | Ludwig-Ehrhardt-Berufskolleg | MultiCult Jugendkulturzentrum | Realschule Schloß Neuhaus | Realschule in der Südstadt | Richard-von-Weizsäcker Berufskolleg | Sertürnerschule

☐ **Bildungsbotschafter**

Kooperationspartner: Grundschule Bonifatius | Grundschulverbund Bonhoeffer-Heinrich | Stephanusschule

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: ADA | Albijona | Amt für Bildung und Integration | AWO Paderborn (JMD) | Bonny 5 | Diakonie Kita St. Christophorus | DROBS | Elisabethschule | Erich-Kästner-Schule | Ev. Familienzentrum Johannes | Ev. Kita St. Johannes | EUTB | Familienzentrum am Schlosspark | Förderschule Liborius | Freies Beratungszentrum | Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gemeinschaftsgrundschule Thune | Gesundheitsamt Kreis Paderborn | Gesamtschule Elsen | Gregor-Mendel-Berufskolleg | Grundschule Auf der Lieth | Grundschule Dionysius Elsen | Grundschule Karlsschule | GSV Bonhoeffer-Heinrich | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Jugend WG Neuhäuser Straße | Jugend WG Vincenz Haus | Jugendhaus Salesianum | Jugendamt Stadt Paderborn | Kath. Kita St. Kilian | Kath. KiTa St. Joseph | Kath. Kita St. Michael | Kath. KiTa St. Vincenz | KIM Case Management in Stadt Paderborn | Kindergarten St. Franziskus | Kinderhaus Kunterbunt | Kita St. Josef Benhausen | KiTa St. Laurenzius | KiTa Lüthenweg | Kolping Kita Springbach Höfe | Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten Stadt Paderborn | Kommunales Integrationszentrum Kreis Paderborn | Kreisjugendamt | LOBBY | Marienschule | Mastbruchschule | MiCado | Pauline Schule | Perthes Haus | Realschule Schloss Neuhaus | Regionale Schulberatungsstelle Kreis Paderborn | Sertürner Schule Schulsozialarbeit Stadt Paderborn | Sozialamt Kreis Paderborn | Stephanusschule | SkF PB e.V. | St. Christophorus Kindergarten

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Agentur für Arbeit Paderborn, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE) | Ahorn-Sportpark | Amt für Bildungs und Integration Kreis Paderborn | AWO Bezirksverband OWL | AWO Kreisverband Paderborn e. V. | Beratungshaus Inklusion | Caritasverband Paderborn e. V. | Der Paritätische NRW Kreisgruppe Paderborn | Diakonie Paderborn-Höxter e.V. | DRK | ESTA Bildungswerk gGmbH | GFN GmbH | gpdm - Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement mbH | Grone Bildungszentren NRW GmbH | Heinz Nixdorf MuseumsForum | IN VIA Paderborn e.V. | Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld | InnoZent OWL | International School OWL | Jugendamt des Kreises Paderborn | Kolping-Berufskolleg Paderborn | Kreis Paderborn, Kompetenzteam, Co-Leitung | Kreis Paderborn, Psychologische Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie | Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe | Kreismuseum Wewelsburg | KreisSportBund Paderborn e.V. | Kulturamt des Kreises Paderborn | Medienberatung der Bezirksregierung Detmold im Kreis Paderborn | Paderborn ist Informatik e.V. | SAN-Akademie | SBH West GmbH | Sozialamt Kreis Paderborn | Sozialraumberatung der AWO | Stadt Paderborn - Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten | Stadt Paderborn – Kulturamt | Stadt Paderborn – Volkshochschule | TÜV Rheinland Akademie Paderborn | Verbraucherzentrale NRW e.V. Beratungsstelle Paderborn, Bereich: Umweltberatung | WASSERWERKE PADERBORN GMBH | Wegbereiter.Coach | Westfalen-Kolleg Paderborn | zdi.Paderborn | Zentrale Studienberatung, Universität Paderborn

☐ **Connect**

Kooperationspartner: ATIW gGmbH | Berufskolleg Schloß Neuhaus | Bonifatius-Zentrum | Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Gregor-Mendel-Berufskolleg | Goerdeler-Gymnasium | Gymnasium Schloß Neuhaus | Gymnasium St. Michael | Gymnasium Theodorianum | Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH | Hauptschule Mastbruch | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Helene-Weber-Berufskolleg | Hermann-Schmidt-Schule | Lise-

Meitner-Realschule | Ludwig-Erhard-Berufskolleg | Pauline-Schule | Realschule in der Süd-
stadt | Realschule Schloß Neuhaus | Realschule St. Michael | Reismann-Gymnasium |
Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg | Sertürnerschule

☐ **Deutschstart – gemeinsam!**

Kooperationspartner: Realschule Schloß Neuhaus

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: AWO Kreisverband Paderborn e.V., JMD | Biohaus-Stiftung für Umwelt
und Gerechtigkeit | Diakonie Paderborn-Höxter e.V. | Förderverein für den Flüchtlingsrat Pa-
derborn. e.V. | Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten Stadt Paderborn | Kultur-
und Bildungszentrum "IDEA" e.V. | Monolith e. V. | SC Aleviten Paderborn e.V. | Stadt Pader-
born | Volkshochschule | TONIKA – Multinationaler Verein zur Förderung von Kunst, Kultur &
Gesellschaft e.V. | Ukrainisch-Deutsche-Freundschaft Paderborn e.V. | Ukraine-Hilfe Pader-
born e.V.

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Gre-
gor-Mendel-Berufskolleg | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Lise-Meitner-Realschule | Real-
schule Schloß Neuhaus

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Gym-
nasium Schloß Neuhaus | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Hauptschule Mastbruch |
Pelizaeus-Gymnasium | Realschule in der Südstadt

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule**

Kooperationspartner: Abendrealschule Paderborn | Berufskolleg Kolping | Berufskolleg Schloß
Neuhaus | Bonifatius-Förderzentrum für Spracherwerb und Integration | Friedrich-Spee-Ge-
samtschule | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Goerdeler-Gymnasium | Gregor-Mendel-Be-
rufskolleg | Gymnasium Theodorianum | Gymnasium St. Michael | Gymnasium Schloß Neu-
haus | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Lise-Meitner-Realschule | Mastbruchscheule | Pelizaeus-
Gymnasium | Realschule in der Südstadt | Realschule St. Michael | Reismann-Gymnasium |
Realschule Schloß Neuhaus | Westfalenkolleg Paderborn

☐ **Fit in Deutsch**

Kooperationspartner: Bonifatius-Förderzentrum | Gregor-Mendel-Berufskolleg

☐ **Forschungsreisen in unserer OGS**

Kooperationspartner: OGS Auf der Lieth | OGS Elisabeth Grudschule | OGS Marienloh |
OGS St. Michael

☐ **Griffbereich**

Kooperationspartner: Familienzentrum Heidehaus

☐ **Gut:gehen**

Kooperationspartner: Grundschule Kaukenberg | GSV Riemeke-Theodor

☐ **IPuG**

Kooperationspartner: Monolith e.V. | SC Aleviten Paderborn e.V. | Os Lusitanos Paderborn
e.V. | WiKult Paderborn e.V. | Missione Cattolica Italiana Paderborn

☐ **JobCoaching**

Kooperationspartner: Gesamtschule Paderborn-Elsen | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Abendrealschule Paderborn | Berufskolleg Schloß Neuhaus | Boni-
fatius-Zentrum | Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gesamtschule Paderborn-Elsen | Goerdeler-
Gymnasium | Gregor-Mende-Berufskolleg | Gymnasium Schloß Neuhaus | Gymnasium St.

Michael | Gymnasium Theodorianum | Hauptschule Mastbruch | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Helene-Weber-Berufskolleg | Kolping-Berufskolleg | Lise-Meitner-Realschule | Ludwig-Erhard-Berufskolleg | Pelizaeus-Gymnasium | Realschule in der Südstadt | Realschule Schloß Neuhaus | Realschule St. Michael | Reismann-Gymnasium | Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg | Sertürnerschule | Von-Fürstenberg-Realschule | Westfalen-Kolleg

☐ **Komm, wir lesen eine Geschichte**

Kooperationspartner: Städt. Kita Lange Wenne

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Paderborn

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Strategische Steuerung**

Kooperationspartner: Ausländerbehörde Kreis Paderborn | Ausländerbehörde Stadt Paderborn | AWO Kreisverband Paderborn e. V. | Berufskolleg Schloß Neuhaus | Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld | Helene-Weber-Berufskolleg | Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld | IN VIA Paderborn e. V. | Jobcenter Kreis Paderborn | Jugendamt Kreis Paderborn | Jugendamt Stadt Paderborn | Kommunales Integrationszentrum Kreis Paderborn | Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten Stadt Paderborn | Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe | Ludwig-Erhard-Berufskolleg | Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg | Schulamt Kreis Paderborn | Sozialamt Kreis Paderborn | Gemeinde Borcheln | Stadt Bad Wünnenberg | Stadt Paderborn

☐ **Paderbotics**

Kooperationspartner: Grundschule Bonhoeffer-Heinrich | Grundschule Josef | Grundschule Sande | Grundschulverbund Riemeke-Theodor | Kath. Grundschule Marienloh | Stephanusschule

☐ **PaderPapas**

Kooperationspartner: Familienzentrum Dr.Margit-Naarmann-Straße | Familienzentrum Heidehaus | Familienzentrum Lange Wenne

☐ **Power-Daz**

Kooperationspartner: Realschule Schloß Neuhaus

☐ **Pflege? Ehrensache@school - Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege**

Kooperationspartner: Bildungscampus St. Johannisstift | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Helene- Weber- Berufskolleg | Edith-Stein Berufskolleg | Friedrich-Spee Gesamtschule | Realschule Schloß Neuhaus | St. Vincenz-Campus für Gesundheitsfachberufe

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: Grundschule auf der Lieth | Gymnasium Theodorianum | Kath. Kita St. Johannes der Täufer | Kinderhaus Kunterbunt e.V. | Kinderhaus Luftikus | Kita MS-Kunigunde | OGS Grundschule Lieth | OGS Stephanusschule | Paderborner Kindertagesstätte e.V. | Städt. Kita Spielwiese | Städtische Kita Wilhelmshöhe | LWL-Liboriusschule

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: FreiZeit Schule e.V. | Grundschule Marienschule | Grundschule Sande | Hermann-Schmidt-Schule Karlschule

☐ **Rucksack KiTa**

Kooperationspartner: Städt. Kita an der Abtsbrede | Städt. Kita Dr.-Margit-Naarmann-Straße

☐ **Rucksack Schule**

Kooperationspartner: Grundschule Auf der Lieth, Grundschule Kaukenberg, GSV Riemeke-Theodor

☐ **Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen**

Kooperationspartner: Abendrealschule Paderborn | Agentur für Arbeit | Berufskolleg Schloß Neuhaus | IN VIA Paderborn e.V. | Gregor-Mendel-Berufskolleg | Kolping-Berufskolleg Paderborn | Ludwig-Erhard-Berufskolleg | Mastbruchschule (Teilstandort Bonifatius-Förderzentrum) | Schulamt für den Kreis Paderborn | Westfalen-Kolleg

☐ **Teambuilding International**

Kooperationspartner: Gregor-Mendel-Berufskolleg | Kolping-Berufskolleg Paderborn | Ludwig-Erhard-Berufskolleg

☐ **Via Helene**

Kooperationspartner: Helene-Weber-Berufskolleg

☐ **Vielfalt stärken**

Kooperationspartner: Friedrich-Spee-Gesamtschule | Gesamtschule Elsen | Goerdler-Gymnasium | Heinz-Nixdorf-Gesamtschule | Lise-Meitner-Realschule | Mastbruchschule | Realschule In der Südstadt

☐ **Welcome im Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Stadt Paderborn

Stadt Salzkotten

🌱 16 Projekte | 🏛️ 1 Kommune | 🏫 8 Schulen/OGS | 🧸 4 Kitas/Familienzentren | 🤝 2 Vereine/Verbände

☐ **Ausbildungs- und Praktikumsakquise**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **Cari Lingua**

Kooperationspartner: Familienzentrum Kuhbusch | Familienzentrum St. Martin | Gesamtschule Salzkotten | Liboriusgrundschule Salzkotten | Sozialdienst Katholischer Frauen Salzkotten e.V.

☐ **Chancenportal**

Kooperationspartner: Caritasverband im Dekanat Büren e.V. (Zuständigkeit Salzkotten) | Berufskolleg Agnes-Neuhaus

☐ **Connect**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten | Schule Haus Widey

☐ **Ehrenamt im Kontext von Prävention**

Kooperationspartner: Stadt Salzkotten

☐ **Ehrensache Pflege**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **Ehrensache Technik**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **Forschungsreisen in unserer OGS**

Kooperationspartner: OGS Liboriuschule Salzkotten | OGS Scharmede-Thüle | OGS Verne | OGS Verlar

☐ **Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn**

Kooperationspartner: Kath. GS Tudorf | GSV Scharmede-Thüle | Liboriuschule Salzkotten

☐ **Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **JobCoaching**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)**

Kooperationspartner: Gesamtschule Salzkotten

☐ **Kommunales Integrationsmanagement (KIM): KIM-Case-Management**

Kooperationspartner: Stadt Salzkotten

☐ **Kreativraum**

Kooperationspartner: Liboriusschule | Gesamtschule Salzkotten

☐ **Praxisforum für pädagogische Führungskräfte**

Kooperationspartner: AWO Familienzentrum | Kath. Kita St. Rochus

☐ **PraxisPlus**

Kooperationspartner: OGS Tudorf



Projekte zur interkulturellen Öffnung

- ❖ Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn
- ❖ Finanzielle Förderung des Ehrenamts im Kontext Prävention
- ❖ Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)
- ❖ PaderPapas – Väterarbeit im Kreis Paderborn
- ❖ Sprachmittlerpool „CariLingua“
- ❖ Teambuilding International
- ❖ Teamgeist-AG
- ❖ Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland

Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn

Das Internetportal „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ schafft Transparenz über die vorhandenen Bildungs- und Integrationsangebote in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Das „Chancenportal“ ermöglicht dadurch, Lücken im Angebot zu erkennen und ggf. durch Kooperationen zu schließen. Das Portal ist unter folgender URL online zu finden: <https://chancenportal-vielfalt-kreis-pb.de/>

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende Ziele verfolgt:

Ziel 1: Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.

Aktuell sind in dem Portal 40 Anbieter mit 285 Angeboten registriert.

Ziel 2: Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 1700 Klicks (Seitenaufrufe).

Das „Chancenportal“ verzeichnete im Zeitraum vom 01.08.2025 bis zum 31.12.2025 durchschnittlich mindestens 9.000 Seitenaufrufe pro Monat. Seit Januar 2026 steht die Plattform jedoch ohne Support da, da der bisherige Dienstleister seine Unterstützung eingestellt hat. Der Kreis Paderborn wird daher einen neuen Dienstleister für den Support unter Vertrag nehmen. Infolge des zwischenzeitlich fehlenden Supports konnten ab Januar 2026 keine verlässlichen Klickzahlen mehr ermittelt werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende operative Ziele erreicht werden:

- Im „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ beteiligen sich mindestens 35 Anbieter mit der Darstellung und Pflege eigener Angebote.
- Das „Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn“ registriert monatlich im Durchschnitt mindestens 7000 Klicks (Seitenaufrufe).

Paderborn, im Juni 2026

Guido Kemmer

Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)

Das Projekt ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und bietet gemeinsam mit aktuell sieben Ehrenamtlichen Informationsveranstaltungen zu Themen aus den Bereichen Gesundheit und Pflege an, die sich an Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte richten. Die Infoveranstaltungen können bei Bedarf in der jeweiligen Familiensprache durchgeführt werden: Aktuell in den Sprachen Arabisch, Russisch, Türkisch, Portugiesisch und Italienisch.

Das Projekt hat in der zweiten Jahreshälfte 2023 begonnen. Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden haben eine intensive Grundlagenschulung absolviert. Im Rahmen dieser Schulung wurden die Themen „Das deutsche Gesundheitssystem“, „Alter und Pflege“

sowie ein „Methoden- und Didaktiktraining“ vermittelt. Mit diesem Rüstzeug ist es den Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden möglich, Infoveranstaltungen über die geschulten Themen kultursensibel und mehrsprachig durchzuführen.

Ein Ziel ist die aktive Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Kreis Paderborn an den Angeboten der Gesundheitsvorsorge und Pflege. Das Projekt informiert Menschen mit Einwanderungsgeschichte über Gesundheitsthemen und orientiert sich bei der Themenauswahl an festgestellten und formulierten Bedarfen und Bedürfnissen aus den Organisationen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Durch diese aktive Mitwirkung der Zielgruppe bei der Themenauswahl und Projektgestaltung werden gezielt Hemmschwellen bei der Beteiligung sowie Sprachbarrieren abgebaut.

Die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden regelmäßig zu weiteren fachspezifischen Themen der Gesundheitsprävention oder pflegerischen Angeboten geschult. Diese Themen werden dann in weiteren Infoveranstaltungen angeboten.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Durch das KI werden im Schuljahr 2025/2026 für die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrant communities orientieren.

Im Dezember 2025 fand eine Fortbildung zum Thema „Sucht und Medien im Kontext Migration“ statt und im Juni 2026 wurden die Ehrenamtlichen zum Thema „Begegnung statt Einsamkeit – Zugehörigkeit gestalten“ geschult. Beide Veranstaltungen wurden mit Unterstützung von lokalen Fachkräften organisiert und durchgeführt.

Ziel 2: Durch die Interkulturellen Pflege- und Gesundheitsberatenden werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2025/2026 mindestens zehn kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflege Themen organisiert und durchgeführt.

Im Zeitraum vom 01.05.2025 bis zum 30.04.2026 wurden insgesamt sieben mehrsprachige Infoveranstaltungen („Seelische Gesundheit“, „Kindergesundheit“, „Medien und Sucht“) mit insgesamt 75 Teilnehmenden in den Sprachen Arabisch, Russisch, Italienisch und Türkisch durchgeführt.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Durch das KI werden im Schuljahr 2026/27 für die IPuG mindestens zwei Fortbildungen zu weiterführenden, gesundheits- und pflegespezifischen Themen angeboten, die sich an den Bedarfen der Migrant communities orientieren.
- Durch die IPuG werden in enger Abstimmung mit dem KI im Schuljahr 2026/27 mindestens acht kultursensible und zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Gesundheits- und Pflege Themen organisiert und durchgeführt.

Finanzielle Förderung des Ehrenamts im Kontext Prävention

Seit 2025 wird das Ehrenamt im Kreis Paderborn über die Landesförderung „Ehrenamt im Kontext Prävention“ unterstützt. Das Land Nordrhein-Westfalen stellt den Kommunalen Integrationszentren hierfür, vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel, bis 2028 jährlich 58.000 Euro zur Verfügung.

Die Förderung unterstützt insbesondere Maßnahmen zur Prävention von Radikalisierung sowie zum Empowerment neu eingewanderter und geflüchteter Menschen. In enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wird die ehrenamtliche Integrationsarbeit vor Ort systematisch unterstützt, wertgeschätzt und koordiniert.

Mit dem Projekt haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Im Förderjahr 2025 werden mindestens 85 % der dem Kreis Paderborn vom Land NRW zur Verfügung gestellten Fördersumme für sozialräumliche Projektarbeit an das Ehrenamt weitergegeben.

Das Ziel wurde erreicht. Im Förderjahr 2025 wurden 100 % der maximal möglichen Fördersumme an 18 Drittempfänger weitergeleitet.

Ziel 2: In mindestens sieben Kommunen werden die Ehrenamtlichen unterstützt.

Im Förderjahr 2025 wurden ehrenamtlich Tätige in sieben kreisangehörigen Kommunen (Gemeinde Altenbeken, Stadt Bad Wünnenberg, Gemeinde Borcheln, Stadt Büren, Sennege-
meinde Hövelhof, Stadt Paderborn und Stadt Salzkotten) unterstützt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

- Im Schuljahr 2026/27 bzw. Förderjahr 2026 werden mindestens 85 % der zur Verfügung gestellten Fördermittel für sozialräumliche Präventionsprojekte für die Ehrenamtsarbeit abgerufen.
- In mindestens sieben Kommunen des Kreises Paderborn werden die Fördermittel für die Ehrenamtsarbeit abgerufen.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina von Hagen

PaderPapas – Väterarbeit im Kreis Paderborn

Das Projekt „PaderPapas – Väterarbeit im Kreis Paderborn“ wird im Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Paderborn umgesetzt und durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW) gefördert.

Ziel des Projekts ist die Stärkung der Erziehungskompetenz von Vätern, insbesondere von Vätern mit Einwanderungsgeschichte. Hierzu werden niedrigschwellige Vätergruppen, Vater-Kind-Aktionen sowie öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen entwickelt und durchgeführt. Darüber hinaus sollen ehrenamtliche Gruppenkoordinatoren qualifiziert werden, die langfristig eigenständig Angebote für Väter und Familien in ihren Sozialräumen organisieren.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Im Schuljahr 2025/2026 beginnt das Projekt „PaderPapas“ im Kreis Paderborn. Das Projekt soll im Kreis Paderborn bekannt gemacht, relevante Akteure informiert und erste Strukturen für eine nachhaltige Umsetzung geschaffen werden.

In der zweiten Jahreshälfte 2025 standen zunächst Recherche-, Vernetzungs- und Akquisetätigkeiten im Mittelpunkt.

Hierzu gehörten unter anderem:

- Recherche bestehender Angebote der Väterarbeit im Kreis Paderborn und darüber hinaus
- Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern
- Vorstellung der Projektidee in unterschiedlichen fachlichen Netzwerken
- Bedarfsermittlung bei Familienzentren, Schulen, Kitas, Vereinen und weiteren Einrichtungen
- erste Kontaktaufnahme zu möglichen Gruppenkoordinatoren
- Austausch mit Akteuren aus den Bereichen Familienbildung, Integration und Sport

Ziel dieser Phase war es, die Voraussetzungen für eine langfristige Projektstruktur zu schaffen und geeignete Partner für die Umsetzung zu identifizieren.

Im Jahr 2026 wurden die Akquise- und Vernetzungsaktivitäten deutlich intensiviert.

Das Projekt wurde unter anderem vorgestellt:

- in Austauschtreffen der Familienzentren
- im Beirat für Integration des Kreises Paderborn
- in Sitzungen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)
- in verschiedenen fachlichen Netzwerken und Arbeitskreisen

Darüber hinaus erfolgte eine breit angelegte Ansprache potenzieller Kooperationspartner über bestehende Verteiler und Netzwerke.

Kontaktiert wurden unter anderem:

- Familienzentren
- Kindertageseinrichtungen
- Grundschulen
- Sportvereine
- Organisationen und Communities von und für Menschen mit Einwanderungsgeschichte
- Träger der Familienbildung
- der Kreissportbund Paderborn
- weitere Multiplikatoren im Sozialraum

Ziel 2: Das KI schließt im Schuljahr 2025/2026 mindestens eine Kooperation mit einer geeigneten Einrichtung. Darüber hinaus soll mindestens ein ehrenamtlicher Gruppenkoordinator gewonnen werden, der gemeinsam mit der Einrichtung regelmäßige Vätertreffen sowie Vater-Kind-Aktionen organisiert und durchführt.

Im Schuljahr 2025/2026 konnten bereits vier Kooperationspartner für eine dauerhafte Mitwirkung gewonnen werden. Aktuell drei Familienzentren und eine Organisation von und für Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Darüber hinaus konnten fünf ehrenamtliche Gruppenkoordinatoren gewonnen werden, die künftig eigenständig Vätergruppen sowie Vater-Kind-Angebote organisieren und begleiten sollen.

Besonders positiv hervorzuheben ist, dass bereits in der ersten Jahreshälfte 2026 erste Auftaktveranstaltungen in zwei Familienzentren durchgeführt werden konnten. Dadurch konnte das Projekt frühzeitig sichtbar gemacht und erste Kontakte zu interessierten Vätern aufgebaut werden.

Die Anzahl der gewonnenen Kooperationspartner und ehrenamtlichen Mitwirkenden übertrifft die ursprünglichen Erwartungen der Aufbauphase.

Neben den regelmäßigen Vätergruppen wurden bereits weitere Projektbausteine entwickelt bzw. vorbereitet.

Hierzu zählen insbesondere:

PaderPapas Power Play

Ein kreisweiter Vater-Kind-Sport-Tag in Kooperation mit dem Kreissportbund Paderborn und dem SC Aleviten Paderborn e.V., der im Juli 2026 stattfinden wird. Die Planungen hierzu wurden bereits im Berichtszeitraum begonnen.

PaderPapas Hair Heroes

Ein Väter-Angebot mit dem Schwerpunkt Haarpflege und Zöpfe flechten. Ziel ist die Förderung von Fürsorgekompetenzen und die Stärkung der Vater-Tochter-Beziehung. Für die Umsetzung werden derzeit Kooperationspartner aus dem Friseurhandwerk sowie Auszubildende gewonnen.

Die angestrebten Ziele wurden somit erreicht und darüber hinaus weit übertroffen.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Im Förderjahr 2027 werden in jeder teilnehmenden Einrichtung mindestens drei Vater-Kind-Aktivitäten (z. B. Freizeit-, Kreativ- oder Bewegungsangebote) sowie fünf Austauschtreffen für Väter geplant, durchgeführt und dokumentiert.
- Im Förderjahr 2027 werden im Kreis Paderborn mindestens zwei öffentlich zugängliche Vater-Kind-Aktionen mit Akquise-Charakter durchgeführt, um neue interessierte Väter und potenzielle Gruppenkoordinatoren zu erreichen.
- Die Programmdurchführung wird evaluiert.

Paderborn, im Juni 2026

Marco Möller

Sprachmittlungspool „CariLingua“

Der Sprachmittlungspool „CariLingua“ ist ein Angebot des Kommunalen Integrationszentrums (KI) und des Caritasverbandes Paderborn e.V. Aufgebaut wurde der Sprachmittlungspool vom

Caritasverband Paderborn e.V. im Jahr 2014. „CariLingua“ vermittelt Sprachmittelnde an öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden. Ziel des Sprachmittlungspools ist, die Kommunikation zwischen diesen Institutionen und Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen zu ermöglichen oder zu erleichtern. „CariLingua“ begünstigt dadurch Zugänge zum Bildungs- und Sozialwesen und leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit. Die Sprachmittelnden sprechen insgesamt 38 Sprachen und Dialekte.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarten Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn nutzen den Sprachmittlungspool CariLingua als Unterstützung bei mindestens 500 Sprachmittlungseinsätzen.

Die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. erstellt jährlich eine Einsatzstatistik. Diese Statistik bezieht sich auf den Zeitraum 01.05.2025 bis 30.04.2026.

Buchende Institutionen im Kreis Paderborn	Anzahl der Buchungen
Caritasverband PB	243
Stadt PB	29
Kreis PB	73
Schulen	94
Frauen- und Familienberatung	48
Migrationsdienste (ohne Caritasverbände)	26
Jugendhilfe (nicht kommunal)	27
Kitas und Familienzentren	63
Sonstige	28
Gesamt	631

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. bieten pro Kalenderjahr mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Im Schuljahr 2025/26 haben das KI und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e.V. gemeinsam im Mai 2025 eine Schulung für Sprachmittelnde zum Thema „Grundlagen-schulung gem. Anforderungen des MKJFGFI“ sowie im September 2025 Qualifizierungsschulungen zu den Themen „Fachkräfte und ehrenamtliche Sprachmittlung“ und „Vertiefung von Sprachmittlungs-Kenntnissen und Erlernen von Strategien für den Umgang mit herausfordernden Situationen in Sprachmittlungsterminen“ angeboten. Eine weitere Fortbildung mit Inhalten zum Thema Grundlagen ehrenamtlicher Sprachmittlung“ wurde im April 2025 in durchgeführt. Im Dezember 2025 fand ein Austauschtreffen in Präsenz und im Mai 2026 ein digitales Austauschtreffen statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Öffentliche Einrichtungen, Beratungsstellen und Behörden des Bildungs- und Sozialwesens im Kreis Paderborn nutzen den Sprachmittlungspool CariLingua als Unterstützung bei mindestens 500 Sprachmittlungseinsätzen.
- Das Kommunale Integrationszentrum und die Integrationsagentur im Caritasverband Paderborn e. V. bieten mindestens zwei Fortbildungen und zwei Austauschtreffen für die Sprachmittelnden an.

Paderborn, im Juni 2026

Marco Möller

Teambuilding International

Das Projekt wird nach Einstellung des Landesförderprogramms KOMM-AN NRW PT I seit 2025 aus Landesmitteln zur Förderung der Kommunalen Integrationszentrum finanziert. Das Teambuilding International ist ein zusätzliches, außerunterrichtliches Angebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in den Internationalen Klassen der Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die teambildenden Programme unterstützen geflüchtete bzw. neu zugewanderte Jugendliche, ihr soziales Vertrauen wiederzuerlangen oder zu stärken und fördern so ihre gesellschaftliche Teilhabe. Die in ihrem Selbstbewusstsein gestärkten Jugendlichen werden befähigt, als Mentoren für andere Neuzugewanderte zu wirken und ehrenamtliches Engagement in ihren Communitys zu übernehmen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Bis zum Schuljahresbeginn 2025/2026 wird über eine öffentliche Ausschreibung oder im direktem Vergabeverfahren ein neuer Träger für die Durchführung des Teambuildings gewonnen und ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Im August 2025 konnte nach einem öffentlich ausgeschriebenen Vergabeverfahren eine neue Kooperationsrahmenvereinbarung mit dem bisher durchführenden Träger nature.concepts gGmbH geschlossen werden. Der Vertrag wurde, vorbehaltlich zur Verfügung stehender Landesmittel, für 3 Schuljahre geschlossen und endet zum 31.07.2028.

Ziel 2: Im Schuljahr 2025/26 werden insgesamt vier Teambuildings an mindestens 2 Berufskollegs durchgeführt.

Im Schuljahr 2025/26 haben insgesamt sieben Internationale Klassen von vier Berufskollegs am Teambuilding International teilgenommen. Das Gregor-Mendel-Berufskolleg beteiligten sich mit einer Klasse, am Agnes-Neuhaus-Berufskolleg, Kolping-Berufskolleg und Ludwig-Erhard-Berufskolleg nahmen jeweils 2 Internationale Klassen teil. Insgesamt erreichte das Projekt 111 Schülerinnen und Schüler.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht, dass das Projekt zusätzlich an zwei weiteren Berufskollegs durchgeführt wurde und weitere 3 Internationale Klassen teilnahmen.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Im Schuljahr 2026/27 werden insgesamt vier Teambuildings an mindestens 2 Berufskollegs durchgeführt.
- Im Schuljahr 2026/27 wird die Vorgehensweise für alle Teambuilding-Klassen vor der Durchführung auf Grundlage der individuellen Klassenbedarfe mit den zuständigen Lehrkräften abgestimmt. Die Abstimmung erfolgt im Rahmen eines standardisierten Abstimmungsgesprächs oder einer vergleichbaren Bedarfsabfrage, um eine bedarfsgerechte Planung und eine nachhaltige Sicherung der Qualität der Teambuilding-Angebote zu gewährleisten.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina von Hagen

Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)

Das Angebot „Teamgeist-AG“ ist ein Konzept für eine interkulturell sensible Sportspiel-AG an Schulen und der OGS. Das Konzept der Teamgeist-AG beinhaltet eine Spielesammlung mit freudvollen, bewegungsintensiven Spielen und Übungen mit leichtem Regelwerk, viele spaßige Kooperationsspiele zur Stärkung des Teamgedankens und der Gemeinschaft sowie Vermittlungsmethoden mit interkulturell sensiblen Ansätzen zur Förderung der Integration.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).

Ziel 2: Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens sechs verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganzttag (OGS) teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Aus organisatorischen Gründen konnte das Angebot im Schuljahr 2025/26 nicht stattfinden.

Die angestrebten Ziele wurden nicht erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Die Durchführung von einer Schulung für die Bildungsphasen Grundschule und weiterführende Schule (Klasse 1 bis Klasse 6).
- Bei der vorgenannten Schulung nehmen TN von mindestens sechs verschiedenen Institutionen wie Schulen und die Übermittagsbetreuung im gebundenen Ganzttag teil, die anschließend das Konzept in ihrer Institution umsetzen können.

Paderborn, im Juni 2026

Guido Kemmer

Welcome im Kreis Paderborn – Vermittlung alltags- und lebenspraktischer Fähigkeiten für Neueingewanderte für das Leben in Deutschland

Das Thema „alltags- und lebenspraktische Empfehlungen für Neueingewanderte“ hat sich u.a. aus den Erfahrungen der in den Kommunen des Kreises Paderborn ehren- und hauptamtlich Tätigen in der Integrationsarbeit entwickelt. Das Wissen über kulturelle Gepflogenheiten, Bräuche und soziale Normen in Deutschland erleichtert das Ankommen für Neueingewanderte, kann helfen Missverständnisse und/oder Konflikte zu vermeiden und dabei unterstützen, ein selbstständiges Leben in Deutschland zu führen.

Das Projekt „Welcome im Kreis Paderborn“ ist als Schulungsangebot für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Integrationsarbeit konzipiert. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) plant, organisiert und führt u.a. mit Hilfe von externen Referierenden Schulungen für diese Personen durch. Die Schulungsthemen orientieren sich dabei eng an den von den Kommunen geäußerten Bedarfen und Wünschen bezüglich ihrer Integrationsarbeit vor Ort. Die geschulten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren führen dann selbst Informationsveranstaltungen zu alltags- und lebenspraktischen Themen für Neueingewanderte durch.

Auf Wunsch der Kommunen kann das KI bei der Durchführung dieser Informationsveranstaltungen unterstützen, z.B. durch die Vermittlung von Sprachmittlern, die Vorbereitung und Erstellung von Informationsmaterial und Präsentationen und/oder die Bereitstellung von Räumlichkeiten. Bei Interesse organisiert das KI auch gemeinsame Austauschtreffen mit den haupt- und ehrenamtlichen Multiplikatorinnen, um u.a. die Angebote und mögliche Herausforderungen bei ihrer Durchführung zu reflektieren, mögliche weitere neue Bedarfe zu identifizieren und Perspektiven für eine Fortführung der Angebote zu entwickeln.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Das KI plant, organisiert und führt mindestens eine vierstündige Schulung zum Thema „Leben in Gemeinschaftsunterkünften“ durch.

Das Kommunale Integrationszentrum hat 2 vierstündige Schulungen mit Workshops zum Thema „Leben in Gemeinschaftsunterkünften“ geplant, organisiert und gemeinsam mit 2 Fachreferentinnen durchgeführt.

Ziel 2: Das KI unterstützt die Schulungsteilnehmenden nach Bedarf bei der Durchführung ihrer eigenen Informationsveranstaltungen für Neueingewanderte und erstellt u.a. für sie auf Grundlage der durchgeführten Schulungen Informationsmaterial und Präsentationen.

Das KI hat gemeinsam mit den Schulungsteilnehmern auf Grundlage des vermittelten Schulungswissens und der Arbeitsergebnisse bzw. Anregungen in den Schulungen eine modulare Best-Practice-Hausordnung für Gemeinschaftsunterkünfte erstellt. Mit dieser Hausordnung kann jede Kommune, abgestimmt auf ihre sozialräumlichen Bedarfe, Informationsveranstaltungen zu „alltags- und lebenspraktischen Themen für Neueingewanderte“ durchführen.

Die gesetzten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 soll das folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Das Kommunale Integrationszentrum bietet vierteljährliche Austauschtreffen für hauptamtliche Akteure in den Kommunen an, um die interkommunale Vernetzung in der Flüchtlingsarbeit zu stärken und den Wissenstransfer untereinander und/oder durch zusätzliches Expertenwissen zu fördern und zu unterstützen.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina von Hagen



Projekte zur durchgängigen Sprachbildung

- ❖ „Bücherkoffer NRW“ im Rahmen des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“
- ❖ Deutschstart – gemeinsam
- ❖ FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch
- ❖ Griffbereit
- ❖ „Komm, wir lesen eine Geschichte!“
- ❖ Power – DaZ
- ❖ Rucksack KiTa
- ❖ Rucksack Schule
- ❖ Schulberatung und Datenerfassung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zur Schulzuweisung
- ❖ Vielfalt stärken – Sommercamp

„Bücherkoffer NRW“ im Rahmen des Landesprogramms „Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder“

Der „Bücherkoffer NRW“ wurde 2022/23 als integraler Bestandteil des Landesprogramms "Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder" an zwei Grundschulen im Kreis Paderborn eingeführt. Die vom Hamburger Trägerverein „coach@school e.V.“ entwickelten Bücherkoffer enthalten zwölf mehrsprachige Bücher in bis zu 50 verschiedenen Sprachen und werden von den Kindern der zweiten Klassen an den beiden teilnehmenden Schulen jeweils für eine Woche mit nach Hause genommen. Jede Klasse verfügt dabei über zwei Koffer. Durch das Projekt wird ein wesentlicher Beitrag zur Lesekultur im Elternhaus, das gemeinsame Lesen mehrsprachiger Literatur und die Einbindung der Erziehungsberechtigten in das mehrsprachige Lernen ermöglicht.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Grundschule Auf der Lieth und der Grundschulverbund Wegwarte setzen das Projekt „Bücherkoffer NRW“ mit Unterstützung des KI in ihren zweiten Klassen fort.

Im Schuljahr 2025/26 setzten beiden Schulen wieder in insgesamt sechs Klassen der Jahrgangsstufe 2 das Projekt um. Allerdings nahmen lediglich die beteiligten Klassenleitungen des GSV Wegwarte an einer vorbereitenden Schulung durch das KI teil. Über 150 Kinder konnten an den beiden Schulen die Koffer mindestens zweimal für jeweils eine Woche mit nach Hause nehmen.

Ziel 2: Für die Eltern der beteiligten Klassen findet an jeder der beiden Projektschulen jeweils ein Vorleseworkshop statt.

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen fand in diesem Schuljahr kein Vorleseworkshop für die Eltern der Bücherkofferkinder statt.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Ab dem Schuljahr 2026/27 setzen die Grundschule Auf der Lieth und der Grundschulverbund Wegwarte das Projekt „Bücherkoffer NRW“ selbstständig in ihren zweiten Klassen fort. Damit endet die aktive Projektbeteiligung des Kommunalen Integrationszentrums.

Paderborn, im Juni 2026

Markus Kotterba

Deutschstart – gemeinsam

In der Projektfamilie „Deutschstart – gemeinsam“ sind verschiedene Unterstützungsangebote für Personen, die neu zugewanderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichten und fördern, zusammengefasst. Im Fokus stehen Lehrkräfte, die als Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung an deren Schulen den Fachunterricht sprachsensibel weiterentwickeln und im Rahmen eines Vernetzungs- und Austauschformats durch einen fortlaufenden fachlichen Input bei ihrer Schulentwicklungsarbeit dauerhaft unterstützt werden sollen. Ergänzt wird

die Projektfamilie durch ein fortlaufend aktualisiertes Literatur- und Materialangebot, das den Lehrkräften zur Ansicht und Ausleihe zur Verfügung steht.

Im Rahmen der Projekte haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Ansprechpersonen für durchgängige Sprachbildung und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden miteinander vernetzt und erhalten im „Netzwerk SpraBi“ passgenaue fachlich-methodische Inputs und Impulse zur Weiterentwicklung fundierter Konzepte zur durchgängigen Sprachbildung. Im kommenden Schuljahr finden hierzu mindestens zwei Veranstaltungen statt, die von durchschnittlich 80 % der Teilnehmenden als praxisorientiert bewertet werden.

Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 fand ein Austauschtreffen des „Netzwerk SpraBi“ statt, dessen besprochenen Inhalte als praxisorientiert bewertet wurden. Eine für Juni geplante größere Veranstaltung zum Thema „Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern im Unterricht nutzen“ musste aufgrund geringer Anmeldezahlen ins neue Schuljahr verschoben werden.

Ziel 2: Das Kommunale Integrationszentrum erweitert und aktualisiert die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff an der Universität regelmäßig.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Die DaZ-Sammlung im Deutsch-Treff wurde im Schuljahr 2025/26 durch aktuelle Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien zum Thema „DaZ-Unterricht“ sowie verschiedene Sprach- und Lernspiele ergänzt.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Für die Sprachbildungsbeauftragten an Schulen und an der Umsetzung eines Konzepts zur sprachsensiblen Unterrichts- und Schulentwicklung beteiligte Fachlehrkräfte werden pro Schuljahr zwei Netzwerktreffen und ein Fachtag zu praxisnahen Sprachbildungsthemen durchgeführt.
- An den Netzwerktreffen nehmen jeweils mindestens 10, am Fachtag 30 Lehrkräfte teil.
- Die in Kooperation mit der Universität Paderborn geführte DaZ/DaF-Fachbibliothek „Deutschtreff“ wird mindestens einmal pro Jahr bedarfsgerecht um aktuelle Materialien für den Unterricht, zur Sprachstandsdiagnostik, zur Sprachförderung sowie zur Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts erweitert.

Paderborn, im Juni 2026

Markus Kotterba

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

„FIT in Deutsch“ ist ein schulisches Sprachförderangebot für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler an Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, welches außerunterrichtlich während der Oster-, Herbst- und Sommerferien stattfinden kann. Zielsetzung des Angebots ist ein individueller Lernzuwachs in der deutschen Sprache und eine Steigerung der Alltagskompetenzen.

Die Durchführung einer Maßnahme im Rahmen dieses Landesprogramms muss gemäß RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 06.02.2018 (ABl. NRW. 03/18 S. 34) von entsprechenden Maßnahmenträgern bei der Bezirksregierung Detmold beantragt werden. Diese werden bei der Beantragung und Maßnahmenumsetzung vom KI unterstützt.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Mindestens drei Gruppen „FIT in Deutsch“ finden in den Herbst-, Oster- und/oder Sommerferien kreisweit statt.

Im Schuljahr 2025/26 wurde „FIT in Deutsch“ zwar weder in den Herbstferien noch in den Osterferien durchgeführt. Dafür fand eine Umsetzung in den Sommerferien 2026 mit zwei Gruppen am Gregor-Mendel-Berufskolleg und mit jeweils einer Gruppe am Grundschulverbund Wegwarte in Büren, an der Profilschule in Fürstenberg sowie am Bonifatius-Förderzentrum in Paderborn statt.

Ziel 2: Mindestens 54 Kinder/Jugendliche werden durch das Programm gefördert

Mindestens 90 neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in der sprachlichen Erstförderung wurden durch die Ferienmaßnahmen erreicht und hatten die Möglichkeit, ihre Sprach- und Alltagskompetenzen in Deutsch zu verbessern.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens drei Gruppen „FIT in Deutsch“ finden in den Herbst-, Oster- und/oder Sommerferien kreisweit statt.
- Mindestens 54 Kinder/Jugendliche werden durch das Programm gefördert.

Paderborn, im Juni 2026

Markus Kotterba

Griffbereit

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Institutionen (Kindertageseinrichtungen, Migrantenselbstorganisationen, Integrationsagenturen etc.), fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen ein und drei Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen führen wöchentliche Elterntreffen zusammen mit den Kindern im Rahmen des Programms durch.

Mit dem Projekt haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.

Im Kitajahr 2025/26 haben zwei von zwei Familienzentren das Programm mit insgesamt drei Griffbereit-Gruppen fortgesetzt.

Zwei Gruppen wurden im Kath. Familienzentrum St. Johannes Baptst in Delbrück angeboten. Die Griffbereit-Gruppe im Familienzentrum Eggenest in Altenbeken-Buke wurde auf Grund der besseren Verkehrsanbindung in das Integrationszentrum Altenbeken verlegt.

Ziel 2: Eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird in einer Kommune des Kreises Paderborn installiert.

Im September 2025 wurde zwar eine neue Griffbereit-Gruppe im Familienzentrum Heidehaus in Paderborn installiert. Diese musste allerdings aufgrund zu geringer Teilnehmendenzahlen im März 2026 wieder geschlossen werden.

Ziel 3: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die im Programm Griffbereit beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum wurde im aktuellen Kitajahr noch nicht durchgeführt. Es ist für den Herbst vorgesehen.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Kitajahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Die zwei Kooperationspartner, die das Programm mit insgesamt drei Griffbereit-Gruppen bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Mindestens eine weitere Griffbereit-Gruppe oder griffbereitMINI-Gruppe wird installiert.
- Es findet das „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften und Elternbegleitungen des Programms „Griffbereit“ zum fachlichen Austausch statt.

Paderborn, im Juni 2026

Theresa Trieu und Veronika Janzetic

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ist ein niederschwelliges Projekt für Kitas, durch das die Sprachkompetenz von Kindern in der Übergangsphase zur Grundschule erweitert sowie die Neugierde auf Literatur geweckt wird und die Eltern für die Wichtigkeit von Home-Literacy sensibilisiert werden. In enger Kooperation mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird zusammen mit der Sprachförderkraft der Kita eine kurze Darbietung erarbeitet. Die Kinder setzen sich darin aktiv mit den dialogisch vorgelesenen literarischen Texten auseinander. Sie reimen, singen und erzählen auf eine spielerische Art und Weise. Die Eltern bekommen im Rahmen

einer Aufführung demonstriert, wie das dialogische Vorlesen motivierend im Familienalltag eingefügt werden kann, und vertiefen diese Eindrücke in einem anschließenden Workshop.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: An einer Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

Die städtische Kita/FZ Lange Wenne in Paderborn hat das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Tahsin Mirza vom 10.11.2025 – 18.12.2025 durchgeführt.

Ziel 2: Das KI führt in der Kita einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.

Ein Vorleseworkshop in der Kita Lange Wenne fand am 18.12.2025 statt.

Ziel 3: Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Eine Fortführung des Projekts wird von der Kita grundsätzlich angestrebt, ist jedoch von den personellen Ressourcen der Einrichtung abhängig. Zum Berichtszeitpunkt konnte daher keine verbindliche Aussage zur weiteren Umsetzung getroffen werden.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Kita-Jahr 2026/27 wird das Projekt konzeptionell weiterentwickelt. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass das bisherige Format zwar von Kindern, Familien und Einrichtungen positiv aufgenommen wurde und einen hohen Erlebniswert bot. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das eigentliche Projektziel – Familien nachhaltig für das regelmäßige Vorlesen und Lesen im Alltag zu gewinnen – durch das bisherige Konzept nur eingeschränkt erreicht werden konnte.

Künftig sollen daher bestehende Literacy-Strukturen in den Kindertageseinrichtungen stärker genutzt und gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum weiterentwickelt werden. Die Weiterentwicklung erfolgt exemplarisch in Kooperation mit einer Kindertageseinrichtung, mit der bereits im Rahmen des Programms Rucksack KiTa zusammengearbeitet wird. Anstelle zusätzlicher Projektbausteine sollen vorhandene Vorleseangebote und alltagsintegrierte Literacy-Aktivitäten aufgegriffen, fachlich begleitet und weiterentwickelt werden. Dadurch sollen bestehende Strukturen gezielt genutzt werden, um die Lesekultur in den Familien langfristig zu stärken und das Projekt nachhaltig im pädagogischen Alltag der Einrichtungen zu verankern.

Im Kita-Jahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Gemeinsam mit einer Kooperations-Kita werden bestehende Vorleseangebote und alltagsintegrierte Literacy-Aktivitäten fachlich weiterentwickelt und im Kita-Jahr 2026/27 exemplarisch erprobt.

- Die Erkenntnisse aus der Erprobung werden bis zum Ende des Kita-Jahres 2026/27 dokumentiert und in einem Handlungskonzept für die Weiterentwicklung des Projekts zusammengeführt.

Paderborn, im Juni 2026

Theresa Trieu

Power – DaZ

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-10 in Schulen der Sekundarstufe I, die sich als Lern- und Sprachpatinnen und -paten für Kinder mit Zuwanderungsgeschichte an ihrer Schule engagieren möchten, werden durch eine Schulungsreihe auf ihre Aufgabe vorbereitet, Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte im außerunterrichtlichen Kontext an ihrer Schule beim Erwerb und der Festigung der deutschen Sprache sowie bei der Eingliederung in den Regelunterricht zu unterstützen.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: „Power -DaZ“ wird an der Projektschule fortgesetzt und in einer weiteren Schule als Lern- und Sprachförderangebot neu installiert.

Im Schuljahr 2025/26 wurde das Lern- und Sprachpatinnen bzw. -patenprojekt an der Realschule Schloß Neuhaus fortgeführt. Acht im Durchgang 2023/24 geschulte Patinnen und Paten setzten ihre Sprachfördertätigkeit im Rahmen der Nachmittagsbetreuung fort.

Mit dem Agnes-Neuhaus-Berufskolleg sollte das Projekt erstmalig an einer weiterführenden Schule im Rahmen eines Sprachcafés im benachbarten HoT installiert werden. Obwohl von den insgesamt 21 hierfür geschulten Patinnen und Paten zehn eine aktive Teilnahme am Sprachcafé zugesagt hatten, kam das Sprachförderangebot nicht zustande.

Ziel 2: Die an einer Mitwirkung interessierten Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen einer 5-moduligen Schulung auf ihre Aufgabe als Lern- und Sprachpatinnen und -paten durch das KI vorbereitet.

Im Rahmen zweier Projektstage wurden am Agnes-Neuhaus-Berufskolleg insgesamt 21 Schülerinnen und Schüler für eine potenzielle Übernahme der Aufgabe, als Lern- und Sprachpatinnen und -paten im Sprachcafé mitzuwirken, durch das KI geschult.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- An mindestens einer Sek I/II-Schule wird „Power-DaZ“ als Lern- und Sprachförderangebot neu eingeführt und umgesetzt.
- Mindestens acht geeignete Schülerinnen und Schüler werden dort im Rahmen der 5-moduligen Power-DaZ-Schulung auf ihre ehrenamtliche Aufgabe vorbereitet, an ihrer Schule Mitschülerinnen und Mitschüler mit Flucht- oder internationaler Familiengeschichte im außerunterrichtlichen Kontext als Lern- und Sprachpatinnen bzw. -paten zu unterstützen.

Paderborn, im Juni 2026

Markus Kotterba

Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Familienbildung im Elementarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung von Kindertageseinrichtungen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen vier und sechs Jahren und ermöglicht Eltern, Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Die Anbindung an die Kindertageseinrichtung ist eine Bedingung für die Durchführung des Programms. Geschulte Elternbegleitungen führen die Elterngruppentreffen durch.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.

Die Kooperation mit der kath. Kita St. Helena in Altenbeken wurde im Juni 2025 und somit zum Ende des Kitajahres 2024/25 beendet. Trotz großer Bemühungen der Kita konnten nicht ausreichend Familien für die Teilnahme am Programm akquiriert werden. Zudem hat die Elternbegleitung aufgrund ihrer beruflichen Situation die Tätigkeit aufgegeben.

Zu Beginn des Kitajahres 2025/26 haben somit drei von drei Kitas das Programm mit insgesamt drei Rucksack-Gruppen fortgesetzt.

Jeweils eine Rucksack-Gruppe wurde in folgenden Einrichtungen angeboten: Kath. Kita St. Johannes Baptist in Delbrück, Städt. Kita An der Abtsbrede in Paderborn und Kita Rappelkiste Fürstenberg-Bad Wünnenberg.

Die Kooperation mit der Kita Rappelkiste Fürstenberg-Bad Wünnenberg wurde im Februar 2026 beendet. Trotz des großen Engagements der Kita-Leitung und der Elternbegleitung konnten nicht genügend Familien für eine dauerhafte Fortführung des Programms gewonnen werden. Zudem hat die Elternbegleitung eine neue berufliche Tätigkeit aufgenommen.

Somit haben zum Ende des Kitajahres 2025/26 zwei Kitas, die das Programm bereits angeboten hatten, fortgesetzt.

Ziel 2: Eine neue Rucksack-Gruppe startet in einer interessierten Kita in einer Kommune des Kreises Paderborn.

Eine neue Gruppe wurde im Dezember 2025 in der Städt. Kita Dr.-Margit-Naarmann-Straße in Paderborn installiert.

Ziel 3: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Das Praxisforum wurde im aktuellen Kitajahr noch nicht durchgeführt. Es ist für den Herbst vorgesehen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Kitajahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Die drei Kooperationspartner, die das Programm bereits anbieten, setzen es weiterhin fort.
- Mindestens eine neue Rucksack-Gruppe soll in einer Kindertageseinrichtung oder in einem Familienzentrum starten.

- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Kitaleitungen, Sprachförderkräften, Elternbegleitungen, die in Rucksack KiTa beteiligt sind, statt.

Paderborn, im Juni 2026

Theresa Trieu und Veronika Janzetic

Rucksack Schule

Rucksack Schule ist ein mehrsprachiges Konzept zur Sprach- und Elternbeteiligung im Primarbereich. Es unterstützt die migrationsgesellschaftliche Öffnung der beteiligten Grundschulen, fördert die sprachliche und allgemeine Entwicklung von Kindern zwischen 6 und 10 Jahren und ermöglicht Eltern, die Mitverantwortung im Bildungsbereich zu übernehmen und ihre Erziehungskompetenz zu erweitern.

Geschulte Elternbegleitungen (EB) führen wöchentliche Elterntreffen im Rahmen des Programms durch. In den Gruppen erfahren die Eltern, was ihre Kinder gerade in der Schule lernen und wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung zu Hause stärken können.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die aktuellen Projektschulen Kaukenberg, Auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor setzen weiterhin das Programm Rucksack Schule um.

Im Schuljahr 2025/26 fand das Projekt im 1. Halbjahr an den Grundschulen Kaukenberg, Grundschule auf der Lieth, GSV Wegwarte und GSV Riemeke-Theodor statt. Die Grundschulen auf der Lieth und GSV Wegwarte beendeten das Projekt zum Ablauf des 1. Halbjahres.

Im Schuljahr 2025/26 fand das Projekt im 2. Halbjahr weiterhin an den Grundschulen Kaukenberg und am GSV Riemeke-Theodor statt.

Ziel 2: Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Das Praxisforum wurde im aktuellen Schuljahr noch nicht durchgeführt. Es ist für den Herbst vorgesehen.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens vier Grundschulen setzen das Programm Rucksack Schule um.
- Es findet ein „Praxisforum“ mit den Schulleitungen, den Kontaktlehrkräften sowie den beteiligten Elternbegleitungen statt.

Paderborn, im Juni 2026

Christine Spiller

Schulberatung und Datenerfassung neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zur Schulzuweisung

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erfasst und berät neu zugewanderte Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren bezüglich eines Schulplatzes in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet und in der Sekundarstufe II im Stadtgebiet und im Kreis Paderborn.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.

Im Schuljahr 2025/26 hat das KI für 84 Schülerinnen und Schüler (100%) eine Schulberatung durchgeführt und Schülerdaten erfasst. Von den 84 Schülerinnen und Schülern (SuS) gehen nach Zuweisung durch das Schulamt 27 SuS (32%) in Schulen der Sek I und 57 SuS (68%) in Internationale Förderklassen der Berufskollegs bzw. in Vorkurse der Abendrealschule und des Westfalenkollegs.

Ziel 2: Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Der Schulbesuch erfolgte spätestens bis zur 3. Woche nach der Erstberatung.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Das KI übernimmt die Datenerfassung der 11- bis 18-jährigen schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen.
- Das KI kooperiert mit der Fachkraft für Integration im Schulamt Paderborn, damit die neu zugewanderten Kinder und Jugendlichen innerhalb von maximal vier bis sechs Wochen nach Zuweisung in die Kommune einen passenden Schulplatz erhalten.

Paderborn, im Juni 2026

Guido Kemmer und Christine Spiller

Vielfalt stärken – Sommercamp

Das „Vielfalt stärken – Sommercamp“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem PLAZ – Professional School of Education der Universität Paderborn, dem Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, der Osthusenrich Stiftung und der Alumnivereinigung PLAZEF für Schülerinnen und Schüler der 3. bis 7. Klasse mit und ohne Zuwanderungsgeschichte, Fluchterfahrung, Sprachförder- und Inklusionsbedarf aller Schulformen aus der Stadt und dem Kreis Paderborn. Das einwöchige „Sommercamp“ an der Universität Paderborn, das während der Sommerferien von Lehramtsstudierenden und weiteren Workshopleitenden durchgeführt wird, bietet den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen verschiedene Mitmachangebote zu interkulturellem und kooperativem Lernen, zur erlebnisorientierten, spielerischen, alltagsintegrierten Sprachbildung und zur Erweiterung des Allgemeinwissens sowie eigener kreativer

Fertigkeiten. Als Kooperationspartner berät das KI das Projektteam bei Fragen zur Umsetzung, beteiligt sich finanziell und durch seine fachliche Expertise an der Durchführung und Weiterentwicklung des Projekts.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgendes smarte Projektziel verfolgt:

Ziel 1: Mindestens 70 Kinder und Jugendliche werden im Rahmen des „Sommercamps 2025“ hinsichtlich ihrer sprachlichen, interkulturellen, kooperativen und kreativen Fertigkeiten gefördert.

Das Sommercamp 2025 fand vom 18. bis 22. August 2025 an der Universität Paderborn statt. Insgesamt 83 Kinder und Jugendliche wurden unter dem Motto „Abenteuer Campus. Komm mit auf Entdeckungsreise!“ in 13 verschiedenen Workshops mit unterschiedlichsten thematischen Schwerpunktsetzungen hinsichtlich ihrer sprachlichen, interkulturellen, kooperativen und kreativen Fertigkeiten gefördert.

Das angestrebte Ziel wurde vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 soll das folgende smarte Projektziel erreicht werden:

- Mindestens 70 Kinder und Jugendliche werden im Rahmen des „Sommercamps 2026“ hinsichtlich ihrer sprachlichen, interkulturellen, kooperativen und kreativen Fertigkeiten gefördert.

Paderborn, im Juni 2026

Markus Kotterba



© iStock.com-scyther5

Kommunales Integrationsmanagement (KIM)

- ❖ Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung
- ❖ KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe
- ❖ KIM-Case-Management in der Gemeinde Borcheln
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau
- ❖ KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Kommunales Integrationsmanagement – Strategische Steuerung

Das Grundsatzziel des Landesprogramms ist es in Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und Integrationsakteuren vor Ort die Teilhabe- und Integrationschancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Dazu werden in den kreisangehörigen Kommunen KIM-Case-Managemente eingesetzt, die neben einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallberatung Lücken und Potentiale im Versorgungssystem identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch die KIM-Koordinierungen auf der strategischen Ebene des Programms gebündelt und in der Lenkungsgruppe KIM thematisiert. Zusätzliche Personalstellen werden in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden des Kreises und der Stadt Paderborn gefördert, um die Integration der Zielgruppe zu verstetigen. Durch das Zusammenwirken dieser drei Bausteine können die Integrationsstrukturen vor Ort und die Verzahnung von Migration und Integration weiterentwickelt werden. Dies wirkt sich für die Einzelpersonen wie auch gesamtgesellschaftlich positiv aus.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurden mindestens zwei zentrale Themen besprochen, die sich aus den Erkenntnissen des KIM-Case-Managements ergeben.

Die Lenkungsgruppe KIM hat im Schuljahr 2025/26 zweimal getagt.

In der Sitzung am 18.11.2025 stellte ein Vertreter des MKJFGFI NRW die Landesinitiative NRW.integrativ vor. NRW.integrativ ist als arbeitsmarktorientierte Weiterentwicklung des kommunalen Integrationsmanagements (KIM) konzipiert. Im Anschluss beschloss die Lenkungsgruppe KIM die Teilnahme des Kreises Paderborn an dieser Initiative. Daraufhin wurden mehrere Treffen mit relevanten Akteuren der Arbeitsmarktintegration durchgeführt, um gemeinsam zentrale Handlungsfelder zu identifizieren, die im Rahmen der Initiative NRW.integrativ bearbeitet werden sollen.

Diese erarbeiteten Vorschläge wurden in der zweiten Sitzung der Lenkungsgruppe KIM am 07.05.2026 aufgegriffen und im Rahmen eines Workshops weiterentwickelt. Dabei wurden konkrete Umsetzungsideen für die Landesinitiative NRW.integrativ im Kreis Paderborn erarbeitet. Im Mittelpunkt standen die Entwicklung einer gemeinsamen Vision für eine gelingende Arbeitsmarktintegration im Kreis Paderborn sowie die Priorisierung relevanter Handlungsfelder.

Im Anschluss beauftragte die Lenkungsgruppe KIM die KIM-Koordinierung mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe für die Bearbeitung des priorisierten Handlungsfeldes „Transparentes und abgestimmtes Unterstützungsmanagement“.

Ziel 2: In allen kreisangehörigen Kommunen, in denen der Kreis Paderborn Anstellungsträger der KIM-Case-Managementen ist, wurden gemeinsam mit den Akteuren vor Ort sozialräumliche KIM-Case-Management-Konzepte entwickelt.

Die Rahmenkonzeptionen für die sozialräumlichen KIM-Case-Management-Konzepte wurden entwickelt. Die Abstimmung der Konzepte mit den Akteuren vor Ort erfolgt im nächsten Schritt.

Ziel 3: Die Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderangeboten“ hat das Meldeformular erstellt. Die KIM-Koordinierung hat in zweimonatigen Abständen Arbeitsgruppentreffen organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.

Die AG „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderbedarfen“ hat im Kita- und Schuljahr 2025/26 fünfmal getagt. Mit dem Ziel, Unternehmen bei der Deutschförderung von Mitarbeitenden, Auszubildenden und potenziellen Mitarbeitenden gezielt und niedrigschwellig zu unterstützen, wurde im Rahmen der Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Datenschutzbeauftragten ein Meldeformular entwickelt und erstellt. Dieses wurde im Februar 2026 auf der Plattform „Fachkräfte-Kompass Kreis Paderborn“ veröffentlicht.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Über die gesetzten Ziele hinaus konnte die Umsetzung der Landesinitiative NRW.integrativ im Kreis Paderborn angestoßen werden. Auf Beschluss der Lenkungsgruppe KIM hat die KIM-Koordinierung eine weitere Arbeitsgruppe eingerichtet, um das von der Lenkungsgruppe KIM priorisierte Handlungsfeld in Form einer Ist-Analyse zu bearbeiten.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Die Lenkungsgruppe KIM hat zweimal getagt. Dabei wurde mindestens ein Auftrag an die KIM-Koordinierung zur Verbesserung von Integrationsprozessen sowie der Übergänge zwischen Rechtskreisen erteilt.
- Die KIM-Koordinierung hat bis zur 10. Sitzung der Lenkungsgruppe KIM eine Ist-Analyse zum priorisierten Handlungsfeld „Transparentes und abgestimmtes Unterstützungsmanagement“ durchgeführt.
- Die KIM-Koordinierung hat fünf Treffen der Arbeitsgruppe „Meldeformular für Unternehmen zu Deutschförderangeboten“ organisiert, um die gemeldeten Bedarfe zu bearbeiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen

strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Gemeinde Altenbeken war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Altenbeken.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Altenbeken folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Die KIM-Case-Managerin hat Kennenlern- und Austauschtreffen mit der evangelischen Kirchengemeinde Altenbeken, der Kinder- und Jugendeinrichtung Altenbeken, der Schulsozialarbeiterin initiiert und aktiv daran teilgenommen. Ziel dieser Treffen war der Aufbau und die Stärkung von Netzwerken sowie die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit zur besseren Unterstützung der Zielgruppe. Darüber hinaus wurden Kontakte zu den Kindertageseinrichtungen in Altenbeken aufgebaut, um die Zusammenarbeit und den fachlichen Austausch zu fördern. Bei Bedarf finden Austauschtreffen mit dem Sozialarbeiter der Gemeinde Altenbeken statt. Durch das KIM-Case-Management und den Sozialarbeiter der Gemeinde Altenbeken ist es gesichert, dass die Zielgruppe eine Beratung und Unterstützung vor Ort erhält.

Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin an einer Sitzung des AK Migration teilgenommen. Dieser Arbeitskreis besteht aus Migrationsberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM im Kreis Paderborn. Die KIM-Case-Managerin ist in der Gemeindeverwaltung gut vernetzt. Sie kooperiert aktiv mit den Diensten der Gemeinde Altenbeken, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 15.09.2025 hat die KIM-Case-Managerin der Gemeinde Altenbeken einen Fall zum Thema „Zugang zum Bildungssystem für neu zugewanderte Familien – Klärungsbedarf zu Schulpflicht, Schulform und Integrationsangeboten“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement** – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Gemeinde Altenbeken erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- **Netzwerkarbeit** – Das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Altenbeken teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement** – Das KIM-Case-Management der Gemeinde Altenbeken bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Bad Lippspringe war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Bad Lippspringe.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Bad Lippspringe folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Der KIM-Case-Manager der Stadt Bad Lippspringe hat im Kita- und Schuljahr 2025/26 am Austausch- und Netzwerktreffen mit dem ASD-Team Mitte des Jugendamts teilgenommen. Darüber hinaus nahm er am Netzwerktreffen „Runder Tisch Soziales“ in Bad Lippspringe teil. Organisiert wurde es vom Sozialamt der Stadt Bad Lippspringe. Teilgenommen haben das Jugendamt des Kreises Paderborn, Vertreter des Medizinischen Zentrums für Gesundheit Bad Lippspringe, Pflegeberatungsstelle des Kreises Paderborn, Flüchtlingshilfe der Gemeinde Schlangen, zwei Vertreterinnen von Pflegeeinrichtungen sowie die Amtsleitung und zwei Mitarbeiterinnen des Sozialamtes der Stadtverwaltung Bad Lippspringe. Der KIM-Case-Manager ist in der Stadtverwaltung Bad Lippspringe gut vernetzt. So werden viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt und erledigt.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der KIM-Case-Manager stellte am 14.04.2026 einen Fall zum Thema „Ein Jahr im Behördenlabyrinth – Gefangen zwischen den Rechtskreisen“ vor.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Über die Fallvorstellung am 14.04.2026 hinaus, präsentierte der KIM-Case-Manager am 08.06.2026 einen weiteren Fall zum Thema „Zwischen Schulweg, Arbeit und Bleiberecht: Herausforderungen einer alleinerziehenden Migrantin“. Aus den Fallverläufen konnten zusätzliche strukturelle Themen identifiziert und abgeleitet werden.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Stadt Bad Lippspringe erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

- Systemmanagement – das KIM-Case-Management der Stadt Bad Lippspringe bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Gemeinde Borchten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Gemeinde Borchten war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus der Gemeinde Borchten. Zusätzlich findet einmal wöchentlich eine Sprechstunde im Stephanus-Haus der evangelischen Kirchengemeinde statt.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Gemeinde Borchten folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Im Schuljahr 2025/26 hat die Gemeinde Borchten alle haupt- und ehrenamtlich tätigen Institutionen und Personen im Bereich der Integration erneut zur Akteurskonferenz eingeladen. Neben dem KIM-Case-Manager haben Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Borchten, der Flüchtlingshilfe Borchten e. V., der Regionalen Flüchtlingsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e. V., des AWO-Kreisverbands Paderborn e. V., des Hauses der Familie sowie der

Evangelischen Gemeinde teilgenommen. Mit den genannten Akteuren tauscht der KIM-Case-Manager sich auch außerhalb der Akteurskonferenz regelmäßig aus. Darüber hinaus hat ein weiteres Austauschtreffen zwischen dem KIM-Case-Manager und der Flüchtlingshilfe Borchten e. V., dem Jugendmigrationsdienst des AWO-Kreisverbands Paderborn e. V., der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte sowie der Regionalen Flüchtlingsberatung der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. und dem Flüchtlingssozialarbeiter der Gemeinde Borchten stattgefunden. Der KIM-Case-Manager ist in der Gemeindeverwaltung gut vernetzt. Er kooperiert aktiv mit den Diensten der Gemeinde Borchten, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Es wurde im Schuljahr 2025/26 kein Einzelfall vorgestellt. Als strukturelle Themen und Herausforderungen wurden die Erreichbarkeit und Zuständigkeiten beim Jobcenter eingebracht, die im Zuge der Schließung der Jobcenter-Außenstellen und der internen Umstellung der Zuständigkeitsbereiche mehrere Fälle betrafen.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement** – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Gemeinde Borchten und im Stephanus-Haus der evangelischen Kirchengemeinde erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- **Netzwerkarbeit** – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Gemeinde Borchten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement** – das KIM-Case-Management der Gemeinde Borchten bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwan-

derungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Delbrück war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements ist in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Bettenfabrik“ verortet, in dem auch Migrationsberatungsangebote des AWO Kreisverbandes Paderborn e. V. angesiedelt sind.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Delbrück folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Delbrück findet ein regelmäßiger Austausch zwischen der KIM-Case-Managerin und den Beratungskräften des AWO Kreisverbandes Paderborn e.V. statt. Darüber hinaus tauscht die KIM-Case-Managerin sich bei Bedarf auch mit der Stadt Delbrück aus. Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin am 26.02.2026 am Netzwerktreffen „Soziales Netz“ teilgenommen, das zweimal jährlich von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Delbrück organisiert wird. Eingeladen werden die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Delbrück sowie alle Akteurinnen und Akteure im Bereich Soziales und Integration in der Kommune. Dazu zählen unter anderem der AWO Kreisverband Paderborn e.V., der Caritasverband Paderborn e. V., die Diakonie Paderborn-Höxter e. V., das Deutsche Rote Kreuz Delbrück e. V., der Paritätische Wohlfahrtsverband Kreis Paderborn, das Jugendamt Kreis Paderborn, die Pflegeberatung, der Sozialpsychiatrische Dienst, Stadtverband für Heimatpflege, das Sozialamt, der Integrationsbeauftragte der Stadt Delbrück und die Caritas-Konferenz St. Joh. Baptist Delbrück. Zudem hat die KIM-Case-Managerin an drei Sitzungen des Arbeitskreises Integration, sowie an einem Netzwerktreffen „Arbeitskreis Jugend“ teilgenommen. Die KIM-Case-Managerin ist in der Stadtverwaltung gut vernetzt. Sie kooperiert aktiv mit den Diensten der Stadt Delbrück, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 29.09.2025 hat die KIM-Case-Managerin der Stadt Delbrück mehrere Fälle zum Thema „Sprachbarriere als Hindernis beim Zugang zur medizinischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich in der Außenstelle Alte Bettenfabrik in der Stadt Delbrück erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – das KIM-Case-Management der Stadt Delbrück bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Lichtenau war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Lichtenau.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Lichtenau folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

In der Stadt Lichtenau finden alle drei Monate Austauschtreffen mit dem Caritasverband im Dekanat Büren e. V., dem AWO Kreisverband Paderborn e.V., dem Sozialamt und der KIM-Case-Managerin statt. Mit den genannten Akteuren tauscht sich die KIM-Case-Managerin der Stadt Lichtenau auch außerhalb des Austauschtreffens regelmäßig aus. Darüber hinaus hat sich die KIM-Case-Managerin in den Einrichtungen der Kinderbetreuung vorgestellt, bei den Real- und Grundschulen der Stadt Lichtenau bekannt gemacht und mit der Schulsozialarbeit ausgetauscht. Sie nahm an Austausch- und Netzwerktreffen mit dem ASD-Team Mitte des Jugendamts im November und im Februar am AK Migration teil, der aus Migrationberatungskräften der Freien Wohlfahrt und Mitarbeitenden des KIM besteht. Des Weiteren hat die KIM-Case-Managerin im Rahmen der Landesinitiative NRW.integrativ an verschiedenen Austausch- und Qualifizierungsformaten teilgenommen. Zudem hat sie gemeinsam mit regionalen Akteuren aus dem Bereich Arbeitsmarktintegration, wie Kammern, Jobcenter, Agentur für Arbeit, BAMF, Wirtschaftsförderung Kreis Paderborn, Regionalagentur OWL, Arbeitgeberverband Paderborn/Höxter, Ausländerbehörde und Wohlfahrtsverbänden die Umsetzungsidee dieser Initiative im Kreis Paderborn sowie die relevanten Handlungsfelder ausgearbeitet. Darüber hinaus nahm sie an der Veranstaltung des Fachkräfte-Kompasses Kreis Paderborn „Internationale Fachkräfte & Auszubildende – Chancen für Unternehmen vor Ort“ teil. Die KIM-Case-Managerin ist in der Stadtverwaltung gut vernetzt. Sie kooperiert aktiv mit den Diensten der Stadt Lichtenau, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 01.06.2026 hat die KIM-Case-Managerin der Stadt Lichtenau einen Fall zum Thema „Alleinstehende Menschen ohne soziales Netzwerk – Erschließung von Angeboten und Identifizierung von möglichen Versorgungslücken“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Stadt Lichtenau erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Lichtenau teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – das KIM-Case-Management der Stadt Lichtenau bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding

KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Salzkotten war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich in Räumlichkeiten der Simonschule in Salzkotten.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Salzkotten folgende smarte Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Wie im vergangenen Jahr fand auch im Kita- und Schuljahr 2025/26 regelmäßiger Austausch mit der Leitung des Sozialamtes, dem Sozialarbeiter des Caritasverbandes im Dekanat Büren e. V. und dem KIM-Case-Manager in der Stadt Salzkotten statt. Zudem tauscht sich der KIM-Case-Manager der Stadt Salzkotten regelmäßig mit dem ASD-Team Nord des Jugendamtes sowie mit dem Mitarbeiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpD) des Kreises Paderborn in Salzkotten aus, unter anderem zum Zweck der Fallbesprechung bzw. gemeinsamer Begleitung von Fällen. Darüber hinaus steht er in engem Austausch mit der Schulsozialarbeiterin des Grundschulverbunds Scharmede-Thüle. Darüber hinaus hat der KIM-Case-Manager im Rahmen der Landesinitiative NRW.integrativ an verschiedenen Austausch- und Qualifizierungsformate teilgenommen. Zudem hat er gemeinsam mit regionalen Akteuren aus dem Bereich Arbeitsmarktintegration, wie Kammern, Jobcenter, Agentur für Arbeit, BAMF, Wirtschaftsförderung Kreis Paderborn, Regionalagentur OWL, Arbeitgeberverband Paderborn/Höxter, Ausländerbehörde und Wohlfahrtsverbänden die Umsetzungs idee dieser Initiative im Kreis Paderborn sowie die relevanten Handlungsfelder ausgearbeitet. Der KIM-Case-Manager ist in der Stadtverwaltung gut vernetzt. Er kooperiert aktiv mit den Diensten der Stadt Salzkotten, so dass viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt werden können.

Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Der KIM-Case-Manager stellte am 13.01.2026 einen Fall zum Thema „Sprachliche und strukturelle Hürden im Gesundheitswesen – intensiver Unterstützungs- und Begleitungsbedarf beim Zugang zur medizinischen Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund“ vor.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

Über die Fallvorstellung am 13.01.2026 hinaus, präsentierte der KIM-Case-Manager am 08.06.2026 einen weiteren Fall zum Thema „Zwischen Fürsorgepflicht und Zukunftsaussichten – Die Mehrfachbelastung eines jungen Migranten“. Aus den Fallverläufen konnten zusätzliche strukturelle Themen identifiziert und abgeleitet werden.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich in der Außenstelle Simonschule in der Stadt Salzkotten erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung

von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.

- Netzwerkarbeit - das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Salzkotten teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement - das KIM-Case-Management der Stadt Salzkotten bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding



© Nora Krull

Projekte im Bildungsbüro

- ❖ Bildungsbotschafter
- ❖ Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn
- ❖ Forschungsreisen in unserer OGS
- ❖ gut:gehen
- ❖ Kinder stark machen für die Zukunft
- ❖ Kreativraum
- ❖ Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz
- ❖ Praxisforum
- ❖ PraxisPlus
- ❖ Programmierwettbewerb Paderboitics

Bildungsbotschafter

Bei den Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschaftern handelt es sich um Menschen mit Migrationshintergrund aus der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn, die an Bildungsthemen interessiert sind. Sie werden im Projekt „Bildungsbotschafter“ als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert und geben anschließend ihr Wissen rund um die Bildung ehrenamtlich an andere Migrantenfamilien weiter. Diese sollen unter Abbau möglichst vieler kultureller Hürden unterstützt werden, ihre Kinder auf deren Bildungsweg von der KiTa bis zur Berufsbildung möglichst gut zu begleiten.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Qualifizierung von 5 bis 10 weiteren Personen ist abgeschlossen.

Dieses Ziel wurde teilweise erreicht. Von Januar 2026 bis März 2026 wurden vier neue Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter qualifiziert. Ursprünglich haben sich zwei weitere Frauen zur Fortbildung angemeldet, die jedoch aufgrund von neuen beruflichen Verpflichtungen zeitlich nicht teilnehmen konnten.

Ziel 2: Die aktiven Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter erhalten mindestens ein Fortbildungsangebot für ihre Bedarfe.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Die Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter äußerten auf dem Netzwerktreffen vom 7. Juli 2025 den Bedarf, mehr Sicherheit im Präsentieren von Inhalten und dem Sprechen vor einer Gruppe zu bekommen. Entsprechend fand am 29. November 2025 eine Fortbildung zum Thema „Präsentationsgrundlagen für Bildungsbotschafter“ statt.

Ziel 3: Die Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter gestalten ein Treffen „Netzwerk Bildungsbotschafter“ mit. Hierzu werden weitere Akteure und Interessierte eingeladen.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Am 16. Dezember 2025 fand das zweite Netzwerktreffen der Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter statt. Vor den Sommerferien ist ein weiteres Netzwerktreffen in Planung.

Die Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarte Projektziele erreicht werden:

- Jährlich werden zwei Qualifizierungen zu Bildungsbotschaftern für Eltern mit Migrationshintergrund durchgeführt.
- Mindestens sieben Elternteile mit Migrationshintergrund nehmen jährlich an der Qualifizierung zu Bildungsbotschaftern teil.
- Es finden jährlich mindestens zwölf Elternveranstaltungen und zwei Veranstaltungen „Bildungsbotschafter laden ein“ statt.

Paderborn, im Juni 2026

Anna Leinweber

Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn

Mit dem Projekt „Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn“ entsteht eine neue Webseite mit kindgerechten Informationen über die zehn Kommunen im Kreisgebiet. Nach Oberthemen geordnet steuern Grundschullehrkräfte zu Fragen wie beispielsweise „Was solltest Du über deine Kommune wissen?“ oder „Was wächst, krabbelt, fliegt ... in deiner Kommune?“ Inhalte bei. Auch Kinder sind angesprochen, Inhalte für andere Kinder beizutragen wie beispielsweise für „Das Beste an meiner Kommune für Kinder“ oder für „Hier wird es lustig“.

Im Schuljahr 2025/26 wurden folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die tierischen Protagonisten Oskar und Lilli sind wieder unterwegs auf Entdeckungsreise und spüren weitere Themen auf. Es entstehen zwei weitere digitale Entdeckungsreisen durch den Kreis Paderborn.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Die Entdeckungsreise „Oskar und Lilli entdecken die Waldjugendspiele“ wurde im November fertig gestellt. Die Entdeckungsreise Mini „Flughafen“ befindet sich in der Layoutphase und wird in absehbarer Zeit fertig gestellt. Für die Entdeckungsreise Mini „Windkraft“ sind die Fotoarbeiten mit den Kooperationspartnern in Arbeit.

Ziel 2: Es werden Grundschullehrkräfte und Kinder aus zwei weiteren Kommunen gewonnen, die Wissenswertes aus ihren Kommunen für die Webseite beisteuern.

Dieses Ziel wurde übertroffen. Es liegen über mehr als zwei weitere Kommunen Beiträge vor. Für die Kommunen Borcheln, Büren, Salzkotten, Delbrück und Paderborn haben Lehrkräfte und Grundschulkinder zahlreiche Beiträge beigetragen. Darüber hinaus liegen auch für die Kommune Bad Wünnenberg viele Beiträge vor.

Die Ziele wurden vollständig erreicht bzw. im Ziel 2 sogar übertroffen.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Es werden digitale Materialien zu den zehn Kommunen für Grundschulkinder gesammelt und thematisch strukturiert auf der kreiseigenen Webseite zur Verfügung gestellt, bis alle Kommunen vertreten sind.
- Es entstehen jährlich mindestens zwei weitere „Entdeckungsreisen Mini“ mit Oskar und Lilli.

Paderborn, im Juni 2026

Hildegard Hampel

Forschungsreisen in unserer OGS

Mit der Fortbildung „Forschungsreisen in unserer OGS“ unterstützt das Bildungsbüro die Arbeit der Mitarbeitenden in der offenen Ganztagschule (OGS).

Die modular aufgebaute Fortbildung mit Wahl- und Pflichtmodulen vermittelt Wissen, Methoden und Impulse zu beispielhaften Inhalten im Themenschwerpunkt MINT und Umweltbildung sowie zum Projektmanagement, zur Projektentwicklung und zur Teamarbeit, um Angebote in der eigenen OGS individuell zu gestalten und umzusetzen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Mit dem vierten Durchgang werden mindestens 13 OGS bzw. 15 Leitungskräfte erreicht.

Dieses Ziel wurde überwiegend erreicht. Insgesamt haben 9 OGS-Einrichtungen mit insgesamt 12 OGS-Leitungskräften teilgenommen. Aufgrund von Kündigung konnten zwei Leitungskräfte die Fortbildung nicht abschließen. An den Pflicht- und Wahlmodulen nahmen insgesamt 85 OGS-Kräfte teil. 78 Teilnehmende stammten aus den 9 Einrichtungen, die für diesen Durchgang angemeldet waren. Neu in diesem Durchgang war das Angebot an alle OGS-Einrichtungen, die bereits an einem der Durchgänge der Vorjahre teilgenommen hatten, freie Plätze in den Wahlmodulen mit Mitarbeitenden zu besetzen. 5 Einrichtungen mit insgesamt 7 Teilnehmenden nahmen dies in Anspruch.

Ziel 2: Das Angebot an Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung umfasst 4 bis 6 Angebote.

Das Ziel wurde vollständig erreicht. Im vierten Durchgang wurden 4 Wahlmodule mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aus dem Bereich MINT und Umweltbildung angeboten. Die Wahlmodule umfassten folgende Themenbereiche: „Werken mit Holz“, „Kreatives Upcycling: Garten, Schulhof und Co.“, „Mathematik in Raum und Form entdecken“ sowie „Forschen & Staunen: Experimente für kleine Entdecker“.

Die Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarte Projektziele erreicht werden:

- Mindestens zehn OGS-Leitungskräfte aus der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn nehmen an dem fünften Durchgang teil.
- Das Angebot an Wahlmodulen zu praktischen Beispielen für die Arbeit in der OGS aus dem Themengebiet MINT und Umweltbildung umfasst mindestens vier Angebote am Vormittag.

Paderborn, im Juni 2026

Mirja Schumacher

gut:gehen

Das Bildungsbüro unterstützt mit der Begleitung und der Koordination des Programms „gut:gehen“ der Walter Blüchert Stiftung die Stärkung der emotionalen und sozialen Basiskompetenzen von Kindern in der Grundschule im Kreisgebiet.

Das Programm wird von zwei von der Walter Blüchert Stiftung geschulten Theaterpädagogen durchgeführt. Zwölf Grundschulkindern des 2. Jahrgangs von zwei Startchancen-Grundschulen können pro Gruppe an „gut:gehen“ teilnehmen.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 Folgendes erreicht:

Das Projekt „gut:gehen“ ist erstmalig an zwei Startchancen-Grundschulen gestartet. Im ersten Halbjahr fanden fünf Gruppen mit insgesamt 58 Kindern statt, im zweiten Halbjahr weitere fünf Gruppen mit insgesamt 54 Kindern.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- „gut:gehen“ wird als Projekt zur Stärkung von emotionalen und sozialen Basiskompetenzen bei Grundschulkindern an Startchancen-Schulen koordiniert. Das Bildungsbüro übernimmt die Ansprache und Begleitung der Schulen und die Öffentlichkeitsarbeit.
- Mindestens zwei Startchancen-Schulen nehmen an „gut:gehen“ jährlich teil.

Paderborn, im Juni 2026

Vera Kruse

Kinder stark machen für die Zukunft

Das Projekt „Kinder stark machen für die Zukunft“ besteht aus mehreren aufeinander abgestimmten Elementen:

- Praxisforum – Kinder - stark!

Das Bildungsbüro konzipiert und organisiert einmal jährlich ein Praxisforum für Begleitpersonen wie pädagogische Fachkräfte und Eltern. Das Praxisforum vermittelt Impulse und handlungsorientiertes Wissen, um Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

- „Entdeckungsreise mini Berufe“

In den „Entdeckungsreise mini Berufe“ - Geschichten erkunden die tierischen Protagonisten Oskar und Lilli auf spielerische Weise verschiedene Berufe und lernen kindgerecht typische Tätigkeitsfelder kennen. Diese Entdeckungsreisen stehen online zur Verfügung.

- Übergangsportfolio

Das Bildungsbüro sammelt bestehende Materialien zur Portfolioarbeit im mittleren Bildungsübergang und stellt diese für Schulen online zur Verfügung. Dabei stehen die Basiskompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen, Sprache, Medienkompetenz sowie emotionale und soziale Fähigkeiten im Fokus.

- Teilnahme an der Berufseinstiegsmesse Connect und an der Steuergruppe Übergang Kita - Grundschule

Das Bildungsbüro vernetzt sich über bestehende Formate zum Thema Berufsorientierung in der Grundschule.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 Folgendes erreicht:

Das Projekt „Kinder stark machen für die Zukunft“ ist erstmalig gestartet. Im ersten Halbjahr wurde das Praxisforum „Kinder stark!“ mit 120 Teilnehmenden durchgeführt. Ebenso wurde an der Berufseinstiegsmesse Connect teilgenommen. Im zweiten Halbjahr wurde an einem Treffen und einer Veranstaltung der Steuergruppe Übergang Kita- Grundschule teilgenommen. Zudem ist die Entdeckungsreise mini „Oskar und Lilli zu Besuch auf dem Kreisbauhof“ entstanden. Des Weiteren wurden erste Materialien für ein Übergangsportfolio gesammelt.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Es wird jährlich ein Praxisforum für ca. 100 Teilnehmende angeboten, welches Impulse zum Thema „Kinder stark machen für die Zukunft“ thematisiert.
- Jährlich werden mindestens zwei „Entdeckungsreisen mini Berufe“ mit den tierischen Protagonisten Oskar und Lilli erstellt und auf der Webseite der „Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn“ veröffentlicht.
- Es wird ein Online - Überblick über vorhandene Materialien zur Portfolioarbeit für den mittleren Bildungsübergang zur Verfügung gestellt.

Paderborn, im Juni 2026

Vera Kruse

„kreativraum“

Das Bildungsbüro nutzt „kreativraum“, um den mittleren Übergang gezielt in den Blick zu nehmen und zu unterstützen. Entsprechend konnten sich nur Schul-Tandems bestehend aus einer Grundschule und einer benachbarten weiterführenden Schule für „kreativraum“ bewerben. So werden die Angebote des „kreativraum“ sowohl an der Grundschule als auch an der weiterführenden Schulform durchgeführt. Auch schulformübergreifende Angebote sind möglich und besonders erwünscht.

Die Walter Blüchert Stiftung hat „kreativraum“ als ein Lern- und Kreativ-Programm konzipiert und mit vielen Schulen erprobt. Es verfolgt das Ziel, Kinder im Sinne der Chancengerechtigkeit dabei zu unterstützen ihre Stärken, Talente und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 Folgendes erreicht:

Das Projekt „kreativraum“ ist erstmalig an drei Schul-Tandems und einem Schul-Trio gestartet. Im ersten Halbjahr fanden 4 Workshops mit insgesamt 50 Kindern statt, im zweiten Halbjahr weitere 9 Workshops mit insgesamt 120 Kindern.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/2027 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- „kreativraum“ wird als ein schulformübergreifendes Projekt zur Unterstützung der Qualitätsentwicklung des Bildungsübergangs von der Grundschule zur weiterführenden Schule koordiniert. Das Bildungsbüro übernimmt die Ansprache und Begleitung der Schulen und die Öffentlichkeitsarbeit.
- Mindestens drei Schultandems und ein Schultrio bestehend aus Grund- und weiterführender Schule führen „kreativraum“ jährlich durch.

Paderborn, im Juni 2026

Vera Kruse

Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medienkompetenz

Der reflektierte Umgang mit Medien, sowohl aktuellen als auch zukünftigen, ist eine gesellschaftlich relevante Schlüsselkompetenz, die gefördert, gestärkt und weiterentwickelt werden muss. Medien sind Teil des Alltags und prägen die Popkultur. Unter dem Titel „Medienliebe“ widmen sich das Bildungsbüro Kreis Paderborn und das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Kooperation der medialen Vielfalt, mit besonderem Fokus auf der Stärkung der Medienkompetenz der Ziel- und Interessengruppen. Es ist den Kooperationspartnern wichtig, Menschen unabhängig von Alter und Herkunft entlang diverser Bildungsbiografien zu erreichen und sie in ihrem Medienhandeln zu unterstützen.

Um die bedeutenden digitalen Lebenswelten und -realitäten der Ziel- und Interessengruppen abzubilden, werden Aktionen und Veranstaltungsformate zu aktuellen und zukünftigen Medientrends in Präsenz, hybrid oder online durchgeführt, wobei altersunabhängige Beteiligungsformate besonders berücksichtigt werden. Alle Angebote beinhalten eine positive Perspektive auf Medien und deren kompetente sowie reflektierte Nutzung, einschließlich der Stärkung des gesellschaftlichen Diskurses, der Partizipation und der Urteilskompetenz.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Veranstaltungsreihe „Medienliebe.online“ fördert die Medienkompetenz und den Austausch zwischen Expertinnen und Experten und den Teilnehmenden und erreicht mit ihren Formaten mindestens 100 Interessierte.

Folgende Veranstaltungen fanden statt: Medienliebe.online | gamescom insights (16 TN); Medienliebe.online | Podcast on Air (24 TN); Medienliebe.online | klar, wirksam und mutig (13 TN); Medienliebe.online | *Digitale Realität - Wir wollen wieder wissen, was wir glauben sollen*. (74 TN) und Medienliebe.online | *Press Play for Politics – wenn Spiele mehr sind als bloße Unterhaltung* (25 TN)

Insgesamt wurden 152 Teilnehmende erreicht.

Ziel 2: Das neue Veranstaltungsformat „#Irgendwas mit Medien“ wird weiter konzipiert und erprobt.

Folgende Veranstaltungen fanden statt: #irgendwas mit Medien | weil Erinnerung Zukunft braucht! (32TN); #irgendwas mit Medien | Handyverbot jetzt!? (35 TN) und #irgendwas mit Medien | Good News müssen sein! (51 TN)

Insgesamt wurden 118 Teilnehmende erreicht.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus erreicht:

Es fanden weitere Veranstaltungen mit insgesamt 200 Teilnehmenden statt: Medienliebe.live | Digitale Souveränität ist machbar! (91 TN); Medienliebe.live | Afrika im medialen Abseits (109 TN)

Auch bei der jährlichen Museumsnacht und bei der Paderborner Kulturkonferenz - beide fanden im Heinz Nixdorf MuseumsForum statt – war die Medienliebe mit einem Stand vertreten.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarte Projektziele erreicht werden:

- Ziel 1: Es finden jährlich zwölf Veranstaltungen im Rahmen der „Medienliebe“ zur Stärkung der Medien- und Urteilskompetenz statt.
- Ziel 2: An den Veranstaltungen im Rahmen der „Medienliebe“ nehmen mindestens 400 Besuchende jährlich teil.

Paderborn, im Juni 2026

Carolin Wahl-Knoop

Praxisforum

Mit dem Veranstaltungsformat „Praxisforum“ bietet das Bildungsbüro pädagogischen Führungskräften aus Schule, OGS und Kita fachliche Impulse zu einem aktuellen Führungsthema sowie die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung untereinander.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgendes smarte Projektziel verfolgt:

Ziel 1: Es wird als weiteres Veranstaltungsformat für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita erneut ein „Praxisforum“ angeboten. Hier stehen neben aktuellen, kurzen fachlichen Impulsen auch der Austausch und die Vernetzung der Teilnehmenden in Präsenz im Fokus.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht. Im Oktober 2025 fand das Praxisforum mit 38 Teilnehmenden im Hotel Aspethera mit sehr gutem Feedback statt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens 30 pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita nutzen das Präsenzformat „Praxisforum“.
- Es wird jährlich ein Praxisforum als Eintäger mit aktuellen Impulsen und Inputs zu Führungsthemen angeboten.

Paderborn, im Juni 2026

Mirja Schumacher

PraxisPlus

Mit dem neuen Veranstaltungsformat „PraxisPlus“ für pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita vertieft das Bildungsbüro aktuelle Impulse aus dem „Praxisforum“, reflektiert diese praktisch und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung untereinander.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 Folgendes erreicht:

Ein erster Pilot des neuen Formats „PraxisPlus“ fand im Juni 2026 mit 13 pädagogischen Führungskräften aus Schule, OGS und Kita zum Thema „Gestern noch Teammitglied, heute in einer Leitungsfunktion: Neu in der Rolle der Führungskraft“ statt.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens 20 pädagogische Führungskräfte aus Schule, OGS und Kita nutzen das neue Format „PraxisPlus“.
- Insgesamt werden zwei „PraxisPlus“-Formate jeweils als 1,5-Täger in hybrider Form angeboten.

Paderborn, im Juni 2026

Mirja Schumacher

Programmierwettbewerb Paderbotics

Der Programmierwettbewerb Paderbotics richtet sich an die 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn. Die Schul-AGs der teilnehmenden Grundschulen programmierten mit AR auf ihren iPads ihre „Micro Mission – Euer Museum der kleinen Dinge“ und besuchten dafür kleine Exponate in der Ausstellung im Heinz Nixdorf MuseumsForum.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Es nehmen insgesamt 10 Schul-AGs an Grundschulen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn am Wettbewerb Paderbotics 2026 teil.

Dieses Ziel wurde überwiegend erreicht. Insgesamt haben sich 9 Schul-AGs aus den Grundschulen im Kreisgebiet angemeldet. 69 junge Programmiererinnen und Programmierer haben ihre Beiträge am 9. Juli 2026 der Jury vorgestellt und die ersten drei Plätze wurden ausgelobt. An der Preisverleihung nahmen 207 Eltern, Familie und Fans im Heinz Nixdorf MuseumsForum teil.

Ziel 2: Die teilnehmenden Grundschulen nutzen das Wettbewerbsangebot Paderbotics, um den Kompetenzbereich 6.3 (Modellieren und Programmieren) des Medienkompetenzrahmens in das Medienkonzept der Schule zu integrieren.

Dieses Ziel wurde vollständig erreicht, da die Programmiererinnen und Programmierer ihre Beiträge selbstständig entwickelt und vorgestellt haben.

Die angestrebten Ziele wurden überwiegend erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 soll das folgende smarte Projektziel erreicht werden:

- Es nehmen mindestens acht Schul-AGs aus Grundschulen an „Paderbotics“ teil.

Paderborn, im Juni 2026

Carolin Wahl-Knoop



Projekte im Übergang Schule-Beruf

- ❖ Ausbildungs- und Praktikumsakquise
- ❖ Bildungspilot
- ❖ Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung
- ❖ Technik? Ehrensache!“
- ❖ Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)
- ❖ Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“
- ❖ Pflege? Ehrensache!
- ❖ JobCoaching
- ❖ Stärke zeigen in Gesundheit und Pflege
- ❖ Treffen des Beirats Schule-Beruf
- ❖ Via Helene

Ausbildungs- und Praktikumsakquise

Bei diesem Projekt handelt es sich um eine Kooperation der Sachgebiete Übergang Schule-Beruf und Kommunales Integrationszentrum.

Die Hauptaufgabe der elf Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure ist die Akquise zusätzlicher Ausbildungsplätze. Sie gelten als erfolgreich, wenn pro Akquisiteur pro Jahr durchschnittlich sechs Vermittlungsangebote nachgewiesen werden und acht Ausbildungsplätze akquiriert wurden, die der Agentur für Arbeit noch nicht bekannt waren oder die zusätzlich vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Diese Gruppe wird durch das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf koordiniert.

Drei Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen vermitteln Praktikumsplätze für Neuzugewanderte der internationalen Klassen und Ausbildungsvorbereitungsklassen an staatlichen und privaten Berufskollegs im Kreis Paderborn. Die Neuzugewanderten lernen verschiedene Berufsfelder und die duale Ausbildung in Deutschland kennen. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Jugendlichen werden berücksichtigt, um sie passgenau in Betriebspraktika zu vermitteln.

Die Hauptaufgabe der Praktikumsakquisiteure und -akquisiteurinnen Ü18 in diesem Projekt ist die Akquise und Vermittlung von Praktikumsplätzen für Neuzugewanderte über 18 Jahre, die nicht mehr schulpflichtig sind. Die jungen Menschen sollen in Betrieben verschiedene Berufsfelder kennenlernen und einen Einblick in die duale Ausbildung in Deutschland erhalten. Im Bedarfsfall vermitteln die Akquisiteure auch eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle. Die Fähigkeiten und Interessenlagen der Ratsuchenden werden dabei berücksichtigt. Diese beiden Gruppen werden durch das Kommunale Integrationszentrum betreut.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Das Amt für Bildung und Integration sorgt dafür, dass der Kooperationsvertrag zwischen Ausbildungsakquisiteuren und Netzwerkpartnern aktualisiert wird.

Der aktualisierte Kooperationsvertrag ist am 01.10.2025 in Kraft getreten. Neben der Akquise steht nun die Mittlerrolle zur passgenauen Vermittlung zwischen den Beteiligten (Schülerinnen und Schülern, Eltern, Betrieben usw.) im Mittelpunkt. Zusätzlich wurde die Beratung von Betrieben hinsichtlich der Connect-Plattform sowie die Unterstützung von Betrieben hinsichtlich der Einrichtung von Ausbildungs- und Praktikumsstellen sowie sonstiger beruflicher Maßnahmen hinzugenommen. Die enge Abstimmung mit den Partnern und schulischen Akteuren bezüglich der zu betreuenden Jugendlichen im Rahmen der Verantwortungskette ist ebenfalls Bestandteil des neuen Kooperationsvertrages.

Ziel 2: Im Ausbildungsjahr 2024/25 weisen die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils sechs Vermittlungsangebote nach

Die Akquisiteure haben im Ausbildungsjahr 2024/25 insgesamt 179 Vermittlungsangebote in duale Ausbildung und Arbeit und 280 direkte Vermittlungen in Praktika, EQs und BvBs für Schülerinnen und Schüler gemacht.

Die Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben darüber hinaus 661 Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2024/25 akquiriert. Es wurden insgesamt 409 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen durch die Ausbildungsakquisiteure betreut. Es gab 13 Vorträge in den Schulklassen durch Herrn Theobald und weitere Informationsveranstaltungen

in den Schulklassen der Jahrgangsstufen 9 und 10 durch die Akquisiteure und Akquisiteurinnen.

Ziel 3: Die Praktikumsakquisiteurinnen und Praktikumsakquisiteure vermitteln alle Jugendlichen der Internationalen Klassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, in enger Abstimmung mit der Schule in betriebliche Praktika.

Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure haben 55 Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte betreut. Sie konnten an ihren Schulen 45 zugewanderte Jugendlichen mit ausreichenden Deutschkenntnissen in ein Praktikum vermitteln, davon zusätzlich 6 in eine Ausbildung.

Außerhalb der Schule wurden 21 zugewanderte junge Menschen betreut. Davon sind 3 in ein Praktikum, 2 in eine Ausbildung und 15 in Arbeit vermittelt worden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurden folgende Ziele erreicht:

- Die Ausbildungsakquisiteure und -akquisiteurinnen haben sich und ihre Arbeit bei 8 Elternpflegschaftsabenden der Jahrgänge 8 und 9 vorgestellt.
- Die Akquisiteure haben 5 Betriebsbesichtigungen in verschiedenen beruflichen Richtungen besucht.
- Die Akquisiteure haben an allen kommunalen Berufemessen (Hövelhof, Bad Lippspringe, Salzkotten, Büren BAM, Bad Wünnenberg, Altenbeken, Delbrück, Lichtenau, Connect Paderborn, Azubi Speeddating) teilgenommen.
- Es wurde eine neue Vereinbarung mit der Realschule St. Michael geschlossen. Herr Jasny übernimmt diese Aufgabe.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Im Ausbildungsjahr 2025/26 weisen die einzelnen Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure jeweils mindestens sechs Vermittlungsangebote nach.
- Das Netzwerk der Ausbildungsakquisiteurinnen und -akquisiteure wird erste Schritte für eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Paderborn erarbeiten.
- Die Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure vermitteln alle Jugendlichen der Internationalen Klassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, in enger Abstimmung mit der Schule in betriebliche Praktika.

Paderborn, im Mai 2026

Petra Kotthoff, Petra Münstermann

Bildungspilot

Der „Bildungspilot“ ist eine interkulturell sensible Informationszusammenstellung, die seit Anfang 2009 fortgeschrieben wird.

Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner (Akteure im Bereich Berufsorientierung) in der Bildungs- und Integrationsregion bekommen digital und analog eine Möglichkeit

bereitgestellt, ihre Angebote, Projekte und Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf zu präsentieren. Der „Bildungspilot“ vereint so Angebote als Onlinedatenbank auf der Homepage des Kreises Paderborn, auf der sich pädagogische Fachkräfte, Berufsberaterinnen und Berufsberater sowie interessierte Einzelpersonen informieren können. Neben der kontinuierlich aktualisierten Onlineversion erscheint alle zwei Jahre eine gedruckte Fassung, die u.a. an die weiterführenden Schulen, die Berufsberatungen der Agentur für Arbeit und das Jobcenter verteilt wird.

Die Umsetzung des Projektes realisiert das smarte Projektziel:

Ziel: Die Printversion des „Bildungspiloten“ 2026 wird im Januar erscheinen und an Schulen, Bildungsträger im Projekt sowie an weitere relevante Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf verteilt werden. Parallel dazu wird der „Bildungspilot“ 2026 auch als Online-Version auf der Website des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf des Kreises Paderborn, im „Chancenportal Vielfalt“ sowie auf der „Connect-Plattform“ veröffentlicht.

Die ursprünglich im Zweijahresrhythmus vorgesehene Neuauflage des „Bildungspiloten“ wurde zur Sicherstellung einer aktuellen, inhaltlich fundierten und qualitativ hochwertigen Publikation auf das erste Halbjahr 2027 verschoben. Die Vorbereitungen für die Veröffentlichung des „Bildungspiloten 2027“ wurden im Berichtsjahr 2026 umfassend vorangetrieben.

Im Verlauf des Schuljahres 2025/2026 wurden bereits Daten zur inhaltlichen und strukturellen Aktualisierung des Bildungswegweisers erhoben. Die Datenerhebung erfolgte fortlaufend und bildete die Grundlage für die geplante Neuauflage in Printform.

Im Jahr 2026 wurden die Bildungsangebote der verschiedenen Anbieter eingeholt, geprüft und redaktionell überarbeitet. Darüber hinaus erfolgte die konzeptionelle und gestalterische Überarbeitung des Layouts durch eine Grafikerin bzw. einen Grafiker.

Neben der inhaltlichen und gestalterischen Vorbereitung wurde für das zweite Halbjahr 2026 die Finanzierung der Publikation sichergestellt. Mit Abschluss dieser Arbeiten kann die Vorbereitung für den „Bildungspiloten 2027“ mit dem Druck der Neuauflage abgeschlossen werden, sodass die Veröffentlichung planmäßig im ersten Halbjahr 2027 erfolgen kann.

Das angestrebte Ziel wurde teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/2027 soll das folgende smarte Projektziel erreicht werden:

- Die Printversion des „Bildungspiloten“ 2027 wird im Januar erscheinen und an Schulen, Bildungsträger im Projekt sowie an weitere relevante Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf verteilt werden. Parallel dazu wird der „Bildungspilot“ 2027 auch als Online-Version auf der Website des Sachgebiets Übergang Schule-Beruf des Kreises Paderborn, im „Chancenportal Vielfalt“ sowie auf der „Connect-Plattform“ veröffentlicht.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina Möller

Connect – Digitale Plattform zur Berufsorientierung

Die Berufsorientierungsplattform „Connect – Finde deinen Berufseinstieg“ für den Kreis Paderborn stellt einen wichtigen Informations- und Kontaktknotenpunkt im Prozess der systematischen Berufsorientierung an den Schulen dar.

Die Inhalte dieser Plattform sind an Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen, Eltern, Lehrkräfte, Studierende und Betriebe adressiert. So können sich diese Zielgruppen ganzjährig und umfangreich zielgruppenorientiert über Angebote zur Berufsorientierung informieren. Die Schülerinnen und Schüler erhalten auf der Plattform Hilfestellungen bei der Suche nach geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Zugewanderte Schülerinnen und Schüler finden für sie wichtige Zusatzinformationen durch eine ergänzende Kachel im Schülerbereich, überwiegend auf Deutsch, in Teilen auch in weiteren Sprachen.

Zusätzlich existiert seit September 2022 eine eigene Unterseite für die einzelnen Kommunen, über die sich die jeweilige Wirtschaftsförderung und die weiterführenden Schulen zum Bereich Berufsorientierung präsentieren können.

Eine digitale Landkarte bietet einen Überblick zur Verortung von Unternehmen im Kreis Paderborn. Eine verlinkte Filterfunktion ermöglicht eine Unternehmensauswahl nach Berufsfeldern und Kontaktinteressen (Praktika, duales Studium, Beratung Ausbildung in Teilzeit etc.). Bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 wurden 1220 Betriebe aus den Kreisen Paderborn und Höxter auf der Landkarte registriert und bieten den Jugendlichen eine breite Auswahl an Orientierungs-, Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten.

Die Connect-Plattform wird auch als Anmeldefoyer für die Berufseinstiegsmesse Connect im September jeden Jahres genutzt. Anmeldungen der Schulen sowie Terminvereinbarungen der Schülerinnen und Schüler mit Betrieben können über die Plattform realisiert werden. Im Schuljahr 2025/26 waren 3.777 Schülerinnen und Schüler angemeldet und 1.205 Terminbuchungen vorgenommen worden. Die Betriebe buchen ihren Messestand ebenfalls über das Portal.

Die Connect-Plattform wird seitens des Amtes für Bildung und Integration von den Sachgebieten Übergang Schule-Beruf und Kommunales Integrationszentrum betreut.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Das Amt für Bildung und Integration stellt die „Connect-Plattform“ auf mindestens drei Ausbildungsmessen im Kreis Paderborn vor.

Die Unterstützungsmöglichkeiten durch die Plattform sind auf zahlreichen Ausbildungsmessen in der Region beworben worden, darunter auf der Berufseinstiegsmesse Connect und in den Kommunen Büren, Delbrück, Hövelhof, Bad Wünnenberg, Bad Lippspringe, Büren und Altenbeken.

Ziel 2: Das Amt für Bildung und Integration führt Informationsveranstaltungen zum Umgang mit der Connect-Plattform in mindestens zwei Schulen durch.

Der Umgang mit der Connect-Plattform und die Möglichkeiten der Terminbuchung für die Connect-Messe ist Schülerinnen und Schülern der Einführungsphase des Goerdelergymnasiums sowie Teilnehmenden im Projekt JobCoaching von der Heinz-Nixdorf-Gesamtschule und der Gesamtschule Elsen vorgestellt worden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Frau Kotthoff hat die Plattform auch im Rahmen eines Vortrags für Studierende im Praxissemester Lehramt zum Thema „Berufsorientierung als Querschnittsaufgabe in der Schule“ erläutert.
- Die Plattform wurde Eltern während der Berufemesse „NULLSIEBEN Karrieretage“ in einen Vortrag vorgestellt.
- Das Design der Startseite sowie der Unterseiten für Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler ist aktualisiert worden.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Das Amt für Bildung und Integration stellt die „Connect-Plattform“ auf mindestens drei Ausbildungsmessen im Kreis Paderborn vor.
- Das Amt für Bildung und Integration führt Informationsveranstaltungen zum Umgang mit der „Connect-Plattform“ in mindestens zwei Schulen durch.

Paderborn, im Juni 2025

Petra Kotthoff

Einbindung von Eltern in den Prozess der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Die Landesinitiative KAoA sieht die Elternarbeit als ein wichtiges Standardelement der Berufsorientierung im KAoA Handbuch NRW vor (<https://www.berufsorientierung-nrw.de/> - siehe Standardelement 2.5 – Einbindung von Eltern).

Eltern kommt im Prozess der Berufswahl im Rahmen der Beruflichen Orientierung als Bezugspersonen für ihre Kinder eine besondere Bedeutung zu. Zahlreiche Studien belegen, dass Eltern oftmals die wichtigsten Beraterinnen und Berater bei der Beruflichen Orientierung sind.

Die Elternarbeit im Kreis Paderborn wird durch verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Elternvorträge – digital
- Eltern-Infobrief
- Informationen auf der Connect-Berufsorientierungsplattform

Durch diese Maßnahmen, die für Eltern von Kindern ab der 8. Jahrgangsstufe angeboten werden, gelingt es, Eltern frühzeitig und systematisch in den gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung einzubeziehen. Sie werden für ihre unterstützende Rolle einer klischeefreien, kultursensiblen, inklusiven und stärkenorientierten Beruflichen Orientierung sensibilisiert und für eine aktive, stärkende Mitarbeit während des Prozesses gewonnen. Darüber hinaus erhalten sie das notwendige Wissen, um diese Rolle ausfüllen zu können.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet vier digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an. Dabei werden die Vielfalt an Themen zur Berufsorientierung berücksichtigt und thematisch strukturiert, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.

Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf hat im Schuljahr 2025/2026 sieben digitale Vorträge für Eltern angeboten. Die Vorträge bildeten ein breites Themenspektrum ab:

- Abschluss - und dann? Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schulzeit.
- Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?
- Möglichkeiten und Wege nach dem (Fach-)Abitur.
- Der Weg an die Hochschule: Wissenswertes rund um das Thema Studium.
- Berufswahl begleiten: Wichtige Stationen bei der Berufswahl von Klasse 8 bis Klasse 10.
- Technik? Ehrensache! – hier findet Ihr Kind heraus, ob „Technik“ was für ihn oder sie ist!

Die Eltern konnten kostenlos teilnehmen. Die Vorträge wurden auf der Connect Berufsorientierungsplattform (<https://www.connect-pb.de/eltern/infoveranstaltungen/>), auf der Internetseite des Kreises Paderborn (<https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/elternvortrag-studien-und-berufsorientierung.php>), im Eltern-Infobrief, per E-Mail über die Schulen und über die regionalen Zeitungen beworben. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit den Akteuren der Berufsorientierung im Kreis Paderborn (z.B. Agentur für Arbeit und weiteren Projektpartnern).

Ziel 2: Das Amt für Bildung und Integration informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in sechs Schulen.

Die Mitarbeiterinnen des Amtes für Bildung und Integration (Sachgebiet Übergang Schule-Beruf) haben während des Schuljahres 2025/26 an 22 Schulen die Elternabende der Jahrgangsstufe 8 und 9 besucht, um u.a. auch den Elterninfobrief zu bewerben.

Ziel 3: Der Infobrief Berufsorientierung (Elterninfobrief) soll in Form einer bereits gestalteten Postkarte, auf der ein QR-Code zur Anmeldung für den E-Mail-Verteiler aufgedruckt ist, beworben werden, indem die Postkarten gezielt z.B. in den Familienzentren des Kreises Paderborn verteilt bzw. ausgelegt werden, um die Reichweite zu erhöhen, neue Interessierte zu gewinnen und die Zielgruppe effektiver anzusprechen.

Der Infobrief Berufsorientierung wurde durch bereits gestaltete Postkarten beworben, die einen QR-Code zur Anmeldung für den E-Mail-Verteiler enthalten. Die Postkarten wurden gezielt an relevanten Stellen im Kreis Paderborn verteilt bzw. ausgelegt. Dadurch konnte die Sichtbarkeit des Angebots erhöht, die Zielgruppe direkt angesprochen und das Interesse am Infobrief gesteigert werden.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Es ist gelungen, einen E-Mailverteiler für den Eltern-Infobrief mit aktuell 925 E-Mailadressen aufzubauen.
- Weiterhin hat das Amt für Bildung und Integration während der Berufseinstiegsmesse Connect einen Beratungsstand für Eltern bedient.

- Des Weiteren wurden auf der Connect-Plattform weitere Elternvorträge von Drittanbietern beworben.
- Zudem widmete sich die Expertenrunde schwerpunktmäßig dem Thema Elternarbeit und entwickelt einen „Küchenkalender“, der den Eltern zur Orientierung wichtiger Termine zum Thema Berufsorientierung dienen soll. Der Küchenkalender steht den Lehrkräften als Download auf der Connect- Plattform zur Verfügung und kann von diesen an die Eltern weitergegeben werden.
- In Kooperation mit den Projektpartner IN VIA Paderborn e.V. und der GPDM- Gesellschaft für Projektierung- und Dienstleistungsmanagement mbH wurden die Projekte „Technik Ehrensache“ und „Pflege Ehrensache“ an insgesamt 13 Schulen im Kreis Paderborn im Rahmen von Elternpflegschaftsabenden vorgestellt und aktiv beworben.
- Ergänzend wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Paderborn die Informationsveranstaltung „Berufseinstieg ohne Hindernisse – Viel Ausbildung, weniger Theorie: Übergänge erfolgreich gestalten“ durchgeführt. Zu diesem Elternabend in Präsenz wurden Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf, im Gemeinsamen Lernen sowie an Förderschulen eingeladen. Ziel der Veranstaltung war es, über Ausbildungs- und Übergangsmöglichkeiten zu informieren und den Berufseinstieg der Jugendlichen zu unterstützen.
- Zusätzlich wurde im Rahmen der NULLSIEBEN Karrieretage des SC Paderborn 07 ein Elternvortrag in Präsenz zum Thema „Connect-Plattform “ angeboten. Ziel der Veranstaltung war es, Eltern über die Möglichkeiten der Connect-Plattform zu informieren und sie dabei zu unterstützen, ihre Kinder im Berufswahlprozess und beim Übergang von der Schule in den Beruf gezielt zu begleiten.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf bietet vier digitale Vorträge im Bereich der Berufsorientierung für Eltern an. Dabei werden die Vielfalt an Themen zur Berufsorientierung berücksichtigt und thematisch strukturiert, sodass der KAoA-Prozess berücksichtigt wird.
- Das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf informiert Eltern über den KAoA-Prozess und Informationsangebote im Kreis Paderborn bei einem Elternabend in zehn Schulen.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina Möller

Expertenrunde Stärkung des Stellenwerts der dualen Ausbildung

Die Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“ wurde 2017 in Rahmen des Zieleprozesses der Bildungs- und Integrationsregion initiiert. Expertinnen und Experten aller Schulformen, der Kammern, der Agentur für Arbeit und aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung arbeiten am strategischen Ziel 5: „Wir erhöhen die Wertigkeit und Attraktivität der beruflichen Ausbildung aus Sicht der Jugendlichen und sorgen dafür, dass die Betriebe ihre Ausbildungsstellen besetzen können.“

Im Schuljahr 2025/26 haben wir folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Expertenrunde entwickelt eine Übersicht für Eltern zu Maßnahmen der Berufsorientierung in der Schule.

Die Expertenrunde hat eine Terminübersicht für Eltern anfertigen lassen, die sowohl die anstehenden Berufsorientierungstermine der Schule als auch die kreisweiten Ausbildungs- und Berufemessen beinhaltet. Angelehnt an die KAoA-Standardelemente für die Jahrgänge 8 - 10 sind drei Flyer in Form eines „Küchenkalenders“ entstanden, die den Schulen im Lehrkräftebereich der Connect-Homepage zum Ausdruck zur Verfügung gestellt werden. So soll es Eltern erleichtert werden, geplante Schultermine zu kennen und rechtzeitig mit vorzubereiten.

Ziel 2: Die Expertenrunde beteiligt sich an der Initiative „Spielplan Zukunft – dein Weg in den Beruf“ durch eine Zusammenarbeit mit dem Fußballverein SC Paderborn.

Bei dem vom MAGS NRW initiierten Projekt „Spielplan Zukunft – Dein Weg in den Beruf“ handelt es sich um ein Leuchtturmprojekt zur Berufsorientierung, das in Kooperation zwischen den Kommunalen Koordinierungsstellen KAoA, den Fußballvereinen der 1. und 2. Bundesliga in NRW sowie lokalen Akteuren im Bereich Berufsorientierung umgesetzt wird. Ziel ist es, das Stadion als außerschulischen Erlebnis- und Lernort für Jugendliche zu nutzen.

Mehrere Mitglieder der Expertenrunde haben am „Stadiontalk“ in den Räumlichkeiten des SC Paderborn teilgenommen. Diese Veranstaltung mit dem Staatssekretär Matthias Heidmeier, weiteren Vertretern des MAGS, Azubis und Unternehmensvertretern bildete den Auftakt des neuen Bündnisses und diente dem Austausch über die aktuelle Situation in der Berufsorientierung vor Ort.

Die Expertenrunde hat außerdem bei der Zusammenstellung eines Fragebogens zu den Wünschen der Jugendlichen zum Bereich Berufsorientierung unterstützt, die der Fußballverein durchgeführt hat.

Weiterhin wurde die Berufsorientierungsplattform „Connect“ während der NULLSIEBEN Karrieretage im Stadion vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die vereinbarten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Die Expertenrunde wählt einen Vertreter für den Lenkungskreis des Kreises Paderborn.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- Die Expertenrunde legt mindestens ein operatives Ziel zu den strategischen Zielen der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn fest.
- Die Expertenrunde tauscht sich in drei Terminen zur aktuellen Situation in der Berufsorientierung im Kreis Paderborn aus.

Paderborn, im Juni 2026

Petra Kotthoff

Pflege? Ehrensache!

Mit dem Jahrgang 2024 wurde das Projekt SchuBS Pflege weiterentwickelt und unter neuem Namen: Pflege? Ehrensache! mit Fokus auf die generalistische Pflegeausbildung und auf eine möglichst kreisweite Durchführung von IN VIA Paderborn e.V. weitergeführt.

Pflege? Ehrensache! wurde von Januar bis September 2025 insgesamt an 15 Samstagen, inklusive Teamtage, Praxistrainingstagen und Praxistagen in den Einrichtungen mit 26 Teilnehmenden durchgeführt. Im August 2025 startete die umfangreiche Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulen im Kreis Paderborn. Insgesamt nehmen seit Februar 2026 32 Jugendliche an dem Projekt teil. Dabei bieten vier Einrichtungen der stationären Akutpflege, drei Bildungseinrichtungen und 16 Einrichtungen der stationären Langzeitpflege ihre Erfahrungsräume an.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Mindestens 20 Schülerinnen und Schüler erhalten umfangreiche Einblicke in die berufsrelevanten Erfordernisse durch die unterschiedlichen Erfahrungsräume von einer Einrichtung der stationären Akutpflege, einer Bildungseinrichtung und einer Einrichtung der stationären Langzeitpflege.

Im Januar 2026 haben 32 Schülerinnen und Schüler das Projekt gestartet und bekommen somit Einblick in vier Krankenhäusern und Trainings an drei Pflegeschulen. Sie haben in 16 kommunalen Einrichtungen der Langzeitpflege Praxistage erlebt und so die berufsrelevanten Erfordernisse der generalistischen Pflege erhalten.

Ziel 2: In Abstimmung beider Bildungsträger wird das Werbe- und Informationsmaterial nach Erfahrungswerten des letzten Durchgangs überarbeitet und für die gemeinsam abgestimmte Akquise bei mindestens fünf Elternpflegschaftsabenden, mind. fünf Klassenvorstellungen und mindestens zwei Berufseinstiegsstellen zur Verfügung gestellt.

Nachdem die Werbematerialien in Abstimmung mit beiden Bildungsträgern und dem Kreis überarbeitet wurden, haben die Bildungsträger das Projekt an 13 Schulen mit insgesamt 9 Elternpflegschaftsabenden und 6 Schülerveranstaltungen aktiv beworben und Teilnehmende akquiriert. Zusätzlich wurde das Projekt auf Messen, u.a. auf der Connect Berufseinstiegsstelle und beim Tag der offenen Tür im Bildungscampus St. Johannisstift vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Im aktuellen Durchgang wird ein Imagevideo gedreht, welches für die Akquise der nächsten Jahrgänge und für Social Media genutzt werden kann. Bei dem Video sind die Einrichtungen, Schulen und Krankenhäuser und vor allem die Teilnehmenden beteiligt.
- Durch die Teilnahme am Projekt sind im Anschluss mindestens vier Ausbildungsverträge für die Pflege entstanden, sodass die Schülerinnen und Schüler eine konkrete Anschlussperspektive bei Interesse am Pflegeberuf sichern konnten und die Einrichtungen dank des Projektes zukünftige Mitarbeitende gewinnen konnten.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Zur Bewerbung des Projektes soll ein Imagefilm fertig gestellt werden und bei den Elternpflegschaftsabenden und Schülervorstellungen im Herbst 2026 eingesetzt werden.
- Die generalistische Pflegeausbildung wird mindestens 20 Jugendlichen nähergebracht, indem die Teilnehmenden Einblicke in Einrichtungen der stationären Akutpflege, regionaler Pflegeschulen und kommunaler Einrichtungen der stationären Langzeitpflege im Kreis Paderborn erhalten.

Paderborn, im Juni 2026

Ann-Kathrin Strunz

Pflege? Ehrensache! @school – Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege

Das Praxismodul Pflege? Ehrensache! @school - Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege vermittelt Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II einen Einblick in die Praxis des Berufs der generalistischen Pflegeausbildung und unterstützt sie so bei der beruflichen Orientierung.

Lehrkräfte sowie Auszubildende des St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und des Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift vermitteln den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern (SuS) praxisorientierte Inhalte aus dem Bereich Gesundheit und Pflege und informieren über Ausbildungswege, Weiterbildungsoptionen und Karriereperspektiven.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele im Schuljahr 2025/26 verfolgt:

Ziel 1: Die Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projektes wird mit dem St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe und dem Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift erneuert und um die Schule für Pflege und Gesundheit gGmbH erweitert.

Im Januar 2026 wurde eine neue Kooperationsvereinbarung zur Weiterführung des Projektes unter neuem Namen (Pflege? Ehrensache! @school) zwischen dem Kreis Paderborn und den drei Pflegeschulen: St. Vincenz-Campus für Gesundheitsberufe, Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift und Schule für Pflege und Gesundheit gGmbH abgeschlossen.

Ziel 2: Schülerinnen und Schüler von mindestens fünf Schulen erhalten durch das Projekt einen schüleraktivierenden und praxisnahen Einblick in den Beruf der Pflegefachfrau/des Pflegefachmanns bzw. in die Therapieberufe.

Im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 7 Durchführungen an 5 Schulen geplant. Die Ergebnisse der Evaluation von 165 Teilnehmenden in 2025/2026 zeigen, dass die Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung leisten konnten. Insbesondere im Bereich der Pflegeberufe konnte ein gutes Grundverständnis vermittelt werden. Auch die Therapieberufe wurden stärker in den Fokus genommen und von den Teilnehmenden zunehmend wahrge-

nommen. Insgesamt zeigen die Rückmeldungen eine hohe Zufriedenheit mit den Veranstaltungen. Gleichzeitig wird deutlich, dass weiterhin ein Bedarf an vertiefenden Informationen sowie an praxisnahen Einblicken besteht.

Ziel 3: Das Projekt Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege soll mit einer Aufnahme in die Projektfamilie Ausbildung? Ehrensache! verstetigt werden.

Zur weiteren Finanzierung des Ursprungprojektes Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege! wurde das Projekt in die Projektfamilie Ausbildung? Ehrensache! aufgenommen und verstetigt. Während das Projekt Pflege? Ehrensache! an 15 Samstagen in unterschiedlichen Einrichtungen der akuten und stationären Langzeitpflege und Pflegeschulen stattfindet, wird das Projekt Pflege? Ehrensache! @School in drei Modulen während der Schulzeit in den Räumlichkeiten der allgemeinbildenden Schulen angeboten und stellt ein besonders niederschwelliges Angebot dar, um Pflege- und Therapie-berufe kennenzulernen.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Darüber hinaus wurde erreicht:

Die Projektpartner konnten an weiteren Schulveranstaltungen zur Berufsorientierung in der Pflege, u.a. Schulmessen der Gesamtschule Elsen und der Michaelschulen, teilnehmen und die Attraktivität des Berufsfeldes veranschaulichen.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 soll das folgende smarte Projektziel erreicht werden:

- Jugendliche von fünf weiterführenden Schulen im Kreis Paderborn lernen die Berufsbilder der Pflege- und Therapieberufe mit den möglichen Weiterentwicklungen und Karrierechancen kennen und können ihre eigene Eignung reflektieren.

Paderborn, im Juni 2026

Ann-Kathrin Strunz

JobCoaching

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen wird das Projekt „JobCoaching“ bereits seit 2008 denjenigen Schülerinnen und Schülern angeboten, deren Schulabschluss gefährdet erscheint. Im Zuge des Projekts werden sie gezielt darin unterstützt, ihren Schulabschluss zu erreichen und sich auf eine Ausbildung ihrer Wahl vorzubereiten. Das Projekt beginnt jährlich am Ende der 8. Klasse und endet mit dem Abschluss nach der 10. Klasse. Bis zu 20 Schülerinnen und Schüler können sich für ein individuelles „JobCoaching“ bewerben oder werden von ihren Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern zur Teilnahme vorgeschlagen. Die positiven Erfahrungen haben weitere Schulen ermutigt, das Projekt „JobCoaching“ umzusetzen. Seit 2016 nimmt die Heinz-Nixdorf Gesamtschule, seit 2019 die Europagesamtschule Delbrück und seit 2025 auch die Gesamtschule Salzkotten am Projekt teil. An diesen Schulen partizipieren jeweils bis zu 15 Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Von September 2020 bis Juli 2023 nahm auch die Profilschule Fürstenberg an dem Projekt „JobCoaching“ teil.

Im Rahmen des Projektes haben wir folgende smarte Projektziele im Schuljahr 2025/26 umgesetzt:

Ziel 1: Durchführung einer Schulung zur Nutzung der Connect-Plattform für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einmal im Rahmen des Einführungsseminars und einmal zum Start der Sommerakademie an der VHS

Für die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Elsen und der Heinz-Nixdorf Gesamtschule wurden in Kooperation mit der VHS Paderborn Schulungen zur Nutzung der Connect-Plattform als Werkzeug zur Berufsorientierung angeboten und durchgeführt. Das Amt für Bildung und Integration hat im Rahmen des Einführungsseminars 2025 und der Sommerakademie 2026 an der VHS Paderborn zwei Schulungen mit insgesamt 40 Teilnehmenden ermöglicht.

Ziel 2: Etablierung des Projekts an der Gesamtschule Salzkotten mit jeweils zehn Teilnehmenden in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Nach erfolgreicher Implementierung des Projektes an der Gesamtschule Salzkotten konnten im Schuljahr 2025/26 jeweils zehn Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 am JobCoaching teilnehmen und von dem individuellen Coaching und den trägerdurchgeführten Modulen zur Berufsorientierung profitieren.

Ziel 3: Anhebung der Honorarsätze für die JobCoaches ab 2026 auf 20 € pro Stunde, um den Einsatz qualifizierter Coaches sicherzustellen und so die Qualität des Projekts nachhaltig zu gewährleisten

Mit Beschluss des Kreistages wurden die vorhandenen Mittel eingesetzt, um das Honorar der JobCoaches ab 2026 auf 20 € die Stunde zu erhöhen zur Sicherung des Einsatzes qualifizierter Coaches und zur Gewährleistung der Qualität des Coachings.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus haben wir Folgendes erreicht:

- Angebot eines externen Bewerbungs- und Kommunikationstrainings zur Weiterqualifizierung der JobCoaches im Herbst 2025.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Mindestens 80 Schülerinnen und Schüler der vier am Projekt teilnehmenden Gesamtschulen erhalten individuelle Unterstützung bei der Erreichung ihres Schulabschlusses und der Entwicklung einer Anschlussperspektive.

Paderborn, im Juni 2026

Ann-Kathrin Strunz

Technik? Ehrensache!

Technik? Ehrensache! startete als Weiterentwicklung des Projekts SchuBS Technik im Juni 2024 in Form eines Kooperationsprojektes zwischen dem Bildungsträger GPDM, dem technischen Träger Benteler, der Agentur für Arbeit und dem Amt für Bildung und Integration Kreis Paderborn.

Das Projekt gliedert sich in zwei Teile, wobei die regelmäßigen Veranstaltungen mit den verschiedenen Modulen und Aktivitäten samstags im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum durchgeführt werden. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler die Module Schweißen, Pneumatik, Robotik, 3D-Druck und Elektrotechnik kennen. Begleitend zu den technischen Modulen werden Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächstrainings, der Tag der offenen Tür sowie Elterngespräche durchgeführt.

Im Januar 2025 begann die Akquise von Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die GPDM an den weiterführenden Schulen im Kreis Paderborn. Beim Start im April 2025 nahmen 19 Schülerinnen und Schüler aus 10 Schulen des Kreises Paderborn teil. Die Unternehmen Weidmüller und Claas wurden als weitere Projektpartner gewonnen und boten Einblicke in ihre Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Januar 2026 erfolgte die Akquise neuer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die GPDM, erstmalig auch mit der Möglichkeit zur Teilnahme von Schülerinnen und Schüler von Berufskollegs und aus den Internationalen Förderklassen.

Aufgrund der Insolvenz der GPDM im April 2026 konnte die Kooperation nicht fortgesetzt werden. Der technische Träger BENTELER erklärte sich daraufhin bereit, als (alleiniger) durchführender Träger das Projekt durchzuführen bei etwas verschobenem Projektstart. Die Kick-Off-Veranstaltung fand am 09.05.2026 mit zwölf Schülerinnen und Schülern aus acht Schulen des Kreises Paderborn statt, erstmals auch mit einem Schüler einer Förderschule. Mit Rücksicht auf die o.g. Umstände findet das Projekt ausschließlich bei BENTELER an acht Terminen statt.

Im Schuljahr 2025/26 wurden folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Mindestens 30 Schülerinnen und Schüler erhalten umfassende Informationen zu technischen und handwerklichen Berufsfeldern und erhalten umfangreiche Einblicke in die berufsrelevanten Erfordernisse.

Das Projekt wurde für Schülerinnen und Schüler von Berufskollegs und Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Internationalen Förderklassen geöffnet. Die Akquise durch die GPDM verlief nicht wie geplant. Das Ziel wurde mit 19 (2025) und 12 (2026) teilnehmenden Schülerinnen und Schülern dementsprechend knapp erreicht.

Ziel 2: In Abstimmung beider Bildungsträger wird das Werbe- und Informationsmaterial nach Erfahrungswerten des letzten Durchgangs überarbeitet und für die gemeinsam abgestimmte Akquise in mind. fünf Elternpflegschaftsabenden, mind. fünf Klassenvorstellungen und mind. zwei Berufseinstiegs-messen zur Verfügung gestellt.

Mit den am Projekt beteiligten Trägern wurde eine Konzeptanpassung vorgenommen, um mehr Schülerinnen und Schüler zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurde das Werbe- und Informationsmaterial, wie der Flyer, aktualisiert, der auf den Elternpflegschaftsabenden und Klassenvorstellungen sowie auf Messen ganzjährig verteilt wurde. Die passenden Informationsmaterialien wurden auch auf den entsprechenden Projektseiten auf der Kreiswebseite und den Webseiten der Träger veröffentlicht.

Die Bildungsträger haben das Projekt an 13 Schulen mit insgesamt 9 Elternpflegschaftsabenden und 6 Schülerveranstaltungen aktiv beworben, um Teilnehmende zu akquirieren. Zusätzlich wurde das Projekt auf diversen Messen, u.a. auf der Connect Berufseinstiegsmesse, der Ausbildungsmesse Delbrück, der Salzkottener Ausbildungsplatzbörse "THE SAME GAME" und der Praktikumsmesse an der Gesamtschule Elsen vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden erreicht.

Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:

- Der Beirat im März 2026 fand bei BENTELER unter dem Titel „Schule trifft Technik“ statt mit einem Fokus auf dem Projekt Technik? Ehrensache!
- Erstmals besteht ab dem aktuellen Durchgang für Schülerinnen und Schüler von Berufskollegs und Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Internationalen Förderklassen die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen folgende smarte Projektziele erreicht werden:

- Umsetzung des Projektes mit mindestens acht Projekttagen auf Basis einer Kooperation zwischen dem BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum als alleinigem durchführenden Träger und dem Amt für Bildung und Integration Kreis Paderborn, mit externer Unterstützung der Akquise an den weiterführenden Schulen.
- Mindestens 30 Schülerinnen und Schüler erhalten umfassende Informationen zu technischen und handwerklichen Berufsfeldern und erhalten umfangreiche Einblicke in die berufsrelevanten Erfordernisse.

Paderborn, im Mai 2026

Natascha Nemetschek

Treffen des Beirats Schule-Beruf

Seit Einführung der kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Schuljahr 2013/14 ist der Beirat Schule-Beruf ein etabliertes Informations- und Netzwerkforum im Kreis Paderborn. Er stellt die Vollversammlung aller Partnerinnen und Partner im Handlungsfeld dar und tagt bis zu zweimal jährlich. Ziel ist der institutionsübergreifende Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Treffen des Beirats Schule-Beruf beinhalten die Arbeitskreise der Studien- und Berufswahlkoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBo-Arbeitskreise) der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die Kommunale Koordinierung führt mindestens eine Beiratssitzung durch.

Die Kommunale Koordinierungsstelle führte eine Beiratssitzung im Berichtszeitraum durch. Diese fand am 12. März 2026 im BENTELER Aus- und Weiterbildungszentrum zum Thema

„Schule trifft Technik“ mit ca. 100 Teilnehmenden statt. Die Teilnehmenden erhielten Informationen zu beruflichen Perspektiven und Einstiegsmöglichkeiten im technischen Bereich. Ein besonderer Höhepunkt war eine Betriebsbesichtigung mit Workshops, die von Auszubildenden des Unternehmens (an-)geleitet wurden. Ergänzt wurde das Tagesprogramm durch die Vorstellung des HOLON Mover-Projekts.

Außerdem standen aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen des Kreises (ÜSB), der Landesinitiative KAoA sowie externer Partner im Mittelpunkt. Vorgestellt wurden unter anderem das Freiwillige Handwerksjahr, das NRW-Technikum der UGO-Schulpreis), die trägergestützten BOP, die Ausbildungsakquisiteure, die BFE-Tage in Bad Lippspringe, die Verantwortungskette sowie weitere Angebote zur Berufsorientierung und Ausbildungsförderung.

Im Anschluss an den Beirat Schule-Beruf fanden die StuBo-Arbeitskreise in verschiedenen Räumen statt, in denen ein fachlicher Austausch und die Vertiefung einzelner Themen nach Schulform ermöglicht wurden.

Insgesamt bot der Tag den Teilnehmenden zahlreiche Informationen, praktische Einblicke und Möglichkeiten zum Austausch zwischen Schulen, Unternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren der Berufsorientierung.

Ziel 2: Der „Beirat Schule-Beruf – im Betrieb“ findet in enger Abstimmung mit allen regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, statt, besonders auch mit dem Arbeitgeberverband Paderborn und dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft Paderborn.

Zur Vorbereitung der Beiratssitzung erfolgt eine enge Abstimmung mit der Agentur für Arbeit, der unteren Schulaufsicht, der Studienberatung der Universität Paderborn sowie dem Arbeitskreis Schule/Wirtschaft in Kooperation mit dem Arbeitgeberverband. Die daraus resultierenden Planungsergebnisse werden anschließend den Leitungen der StuBo-Arbeitskreise vorgestellt und unter Berücksichtigung spezifischer Bedarfe weiterentwickelt und final abgestimmt.

Die Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

- Die Kommunale Koordinierung führt zwei Sitzungen des Beirats Schule-Beruf zu zeitaktuellen Themen in enger Abstimmung mit den regionalen Akteuren, die am KAoA-Netzwerk beteiligt sind, durch.

Paderborn, im Mai 2026

Natascha Nemetschek

VIA Helene

Das Projekt richtet sich an schulverweigernde, berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Berufsausbildung. IN VIA Paderborn e.V. und das Helene-Weber-Berufskolleg führen „VIA Helene“ in Kooperation durch. Das Projekt soll diesen Jugendlichen eine berufliche Perspektive vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler werden an zwei Tagen in der Woche beschult; an den

anderen Tagen sollen die Jugendlichen ein Praktikum absolvieren. Einer der beiden Schultage findet am außerschulischen Lernort MultiCult (Städtisches Jugendzentrum) statt.

Das Projekt bietet Hilfsangebote zu den multiplen Entwicklungshemmnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hilft bei der Feststellung, Stabilisierung und Erweiterung ihres Kompetenzspektrums. Eine Integration der Jugendlichen in den ersten Arbeitsmarkt soll mittelfristig erreicht werden.

Im Rahmen des Projektes haben wir im Schuljahr 2025/26 folgende smarte Projektziele verfolgt:

Ziel 1: Die umgewidmeten Haushaltsmittel werden in Zusammenarbeit mit IN VIA für die direkte Förderung der Zielgruppe eingesetzt.

Die umgewidmeten Haushaltsmittel wurden in Zusammenarbeit mit IN VIA zielgerichtet für die direkte Förderung der teilnehmenden Jugendlichen eingesetzt. Hierzu gehörten unter anderem die Finanzierung einer Betriebsbesichtigung, eines Kochworkshops sowie der Gesundheitsbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz. Durch die Gesundheitsbelehrung konnten interessierte Schülerinnen und Schüler die Voraussetzungen erwerben, um Tätigkeiten in Berufsfeldern aufzunehmen, in denen ein entsprechender Nachweis erforderlich ist, beispielsweise im Lebensmittel- und Gastronomiebereich.

Ergänzend wurde ein Coolness- und Deeskalationstraining durchgeführt, um die sozialen und persönlichen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken. Die Maßnahmen förderten insbesondere Teamfähigkeit, Konfliktlösungskompetenz, Eigenverantwortung und ein professionelles Verhalten im Arbeitsalltag. Insgesamt leistete der zielgerichtete Einsatz der Haushaltsmittel einen wichtigen Beitrag zur individuellen Stabilisierung der Jugendlichen, zur Verbesserung ihrer Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit sowie zur erfolgreichen Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Ziel 2: Das BIZ sorgt gemeinsam mit IN VIA dafür, dass die teilnehmenden Jugendlichen stabilisiert und in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen integriert werden. Zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität wird ein realistischer Betreuungsschlüssel angestrebt, der sich an einer Klassengröße von 30 Schülerinnen und Schülern orientiert.

Die Mitarbeitenden von IN VIA Paderborn e.V. begleiten die teilnehmenden Jugendlichen durch eine individuelle sozialpädagogische Betreuung, sowie regelmäßige Beratungs- und Fördergespräche. Ergänzend werden bedarfsgerechte Unterstützungsangebote, Berufsorientierungsmaßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit Schulen, der Agentur für Arbeit und weiteren Netzwerkpartnern genutzt, um tragfähige Anschlussmöglichkeiten zu schaffen.

Um die hohe Betreuungsqualität auch bei steigender Zahl teilnehmender Jugendlicher sicherzustellen und den angestrebten Betreuungsschlüssel von maximal 30 Schülerinnen und Schülern pro Gruppe einzuhalten, wurde das Projekt VIA Helene personell und organisatorisch erweitert. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit dem Träger IN VIA e. V. Paderborn eine zusätzliche sozialpädagogische Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten geschaffen und besetzt. Darüber hinaus wurde die bestehende Gruppe in zwei Gruppen aufgeteilt. Durch diese Maßnahmen konnte eine bedarfsgerechte und intensive Begleitung der Jugendlichen weiterhin gewährleistet sowie die Stabilisierung und Integration in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen nachhaltig unterstützt werden.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Projektziele erreicht werden:

- Das Amt für Bildung und Integration sorgt gemeinsam mit IN VIA dafür, dass mindestens 15 der teilnehmenden Jugendlichen stabilisiert und in schulische, berufliche oder unterstützende Strukturen integriert werden.
- Zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität wird ein passgenauer Betreuungsschlüssel angestrebt, der sich in den Gruppen A und B an einer Klassengröße von jeweils 30 Schülerinnen und Schülern orientiert.

Paderborn, im Juni 2026

Katharina Möller

Anlage 1: Strategische Ziele des Amtes für Bildung und Integration für die Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn 2025 -2029



Anlage 2: Zielerreichung in den einzelnen Projekten des Amtes für Bildung und Integration 2025/26

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Interkulturelle Öffnung					
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	x				
Ehrenamts im Kontext von Prävention	x				
Erfassung und Beratung zur Zuweisung einer Schule von neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern	x				
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende (IPuG)			x		
Sprachmittlerpool „CariLingua“	x				
Teambuilding International	x				x
Teamgeist-AG (Bewegungsförderung)				x	
Welcome im Kreis Paderborn	x				
(Durchgängige) Sprachbildung					
„Bücherkoffer NRW“			x		
Deutschstart - gemeinsam			x		
FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch	x				
Griffbereit		x			
„Komm, wir lesen eine Geschichte!“		x			
PaderPapas	x				x
Power-DaZ		x			
Rucksack KiTa			x		
Rucksack Schule		x			
Vielfalt stärken – Sommercamp	x				
Kommunales Integrationsmanagement (KIM)					
KIM – Strategische Steuerung		x			x
KIM-Case-Management in der Gemeinde Altenbeken	x				

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe	x				x
KIM-Case-Management in der Gemeinde Borcheln		x			
KIM-Case-Management in der Stadt Delbrück	x				
KIM-Case-Management in der Stadt Lichtenau	x				
KIM-Case-Management in der Stadt Salzkotten	x				x
Bildungsbüro					
Bildungsbotschafter		x			
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn	x				x
Forschungsreisen in unserer OGS		x			
Gut:gehen	x				
Kinder stark machen für die Zukunft	x				
„kreativraum“	x				
Medienliebe – Eine Bildungsinitiative zur Stärkung der Medien-kompetenz	x				x
Praxisforum	x				
PraxisPlus	x				
Programmierwettbewerb Paderbotics		x			
Übergang Schule-Beruf					
Ausbildungs- und Praktikumsakquise	x				x
Bildungspilot			x		
CONNECT – Digitale Plattform zur Berufsorientierung	x				x

Projekte	Wir haben die Projektziele ... erreicht				Wir haben mehr erreicht
	vollständig	überwiegend	teilweise	nicht	
Elternarbeit im Rahmen der Landesinitiative KAoA	x				x
Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“	x				x
Pflege? Ehrensache!	x				x
JobCoaching	x				x
Pflege? Ehrensache! @school – Stärke zeigen für Gesundheit und Pflege	x				x
Technik? Ehrensache!	x				
Treffen des Beirats Schule-Beruf	x				x
VIA Helene	x				
Gesamt: 46 Projekte	31	9	5	1	15

Anlage 3: Wie oft wurden die Projekte des Amtes für Bildung und Integration von Kitas, Schulen, Migrantenorganisationen und Verwaltungen im Kita- und Schuljahr 2025/26 in Anspruch genommen?

Schuljahr 2025/2026	Altenbeken				Bad Lippspringe				Bad Wünnenberg			
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen
Anzahl der Maßnahmen	4	1	6	4	5	2	5	12	3	1	4	4
Interkulturelle Öffnung												
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	0	1	0	0	1	2	0	0	0	1	0	0
Ehrenamt im Kontext Prävention ab 2025 (Förderjahr 2025)	1								1			
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten												
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende												
PaderPapas - Väterarbeit im Kreis Paderborn												
Sprachmittlungspool „CarLingua“ *			4		1		4	5				
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen												
Teambuilding International												
Welcome im Kreis Paderborn					1							
Durchgängige Sprachbildung												
Deutschstart – gemeinsam												
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch												1
Griffbereit	1											
Literacy - Komm, wir lesen eine Geschichte												
Power DAZ												
Rucksack Kita											1	
Rucksack Schule												
Bücherkoffer NRW												
Vielfalt stärken								1				
Kommunales Integrationsmanagement - KIM												
KIM-Case-Management **	1				1							
KIM-Strategische Steuerung ***									1			
Bildungsbüro												
Praxis Plus 2026											1	
Wettbewerb Paderbotics 2025/26												
Forschungsreisen in unserer OGS 2025/26												
kreativraum 2025/26								2				
gut:gehen 2025/26												
Praxisforum für päd. Führungskräfte 2025			2				1				2	
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2025/26												
Bildungsbotschafter 2025/26												
Übergang Schule-Beruf												
Ausbildungs- und Praktikumsakquise				1				1				1
Connect-Digitale Plattform zur Berufsorientierung	1			1	1			1	1			1
JobCoaching												
Landesinitiative KAoA				1				1				1
Technik Ehrensache				1								
Pflege Ehrensache								1				
Pflege Ehrensache @school												
Via Helene												

Hinweise zur Tabelle:

*offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger bzw. für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

**Offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

*** Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der Vereine, Organisationen und Institutionen, mit denen kooperiert wird, um das Projekt umzusetzen. Die Anzahl der Häufigkeit von Zusammenarbeit, ist hier nicht abgebildet.

Schuljahr 2025/2026	Borchen				Büren				Delbrück			
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen
Anzahl der Maßnahmen	5	2	2	7	3	17	4	31	7	1	16	52
Interkulturelle Öffnung												
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0
Ehrenamt im Kontext Prävention ab 2025 (Förderjahr 2025)		1				1						
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten								1				
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende												
PaderPapas - Väterarbeit im Kreis Paderborn												
Sprachmittlungspool „CarilLingua“ *	1		2	1		15	3	7	3		10	30
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen								1				
Teambuilding International								1				
Teamgeist AG **												
Welcome im Kreis Paderborn	1				1				1			
Durchgängige Sprachbildung												
Deutschstart – gemeinsam												1
FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch								1				
Griffbereit											2	
Literacy – Komm, wir lesen eine Geschichte												
Miniphänomenta												
Power DAZ								1				
Rucksack Kita											1	
Rucksack Schule								1				
Sprachschätze der Welt **												
Bücherkoffer NRW								1				
Vielfalt stärken												
Kommunales Integrationsmanagement - KIM												
KIM-Case-Management ***	1	1			1				1			
KIM-Strategische Steuerung ****	1								1			
Bildungsbüro												
Praxis Plus 2026				2				1				2
Wettbewerb Paderbotics 2025/26												1
Forschungsreisen in unserer OGS 2025/26												
kreativraum 2025/26								2				3
gut:gehen 2025/26												
Praxisforum für päd. Führungskräfte 2025							1				3	3
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2025/26				1				1				1
Bildungsbotschafter 2025/26												1
Übergang Schule-Beruf												
Ausbildungs- und Praktikumsakquise				1				3				1
Bildungspilot (ausgesetzt)												
Connect-Digitale Plattform zur Berufsorientierung	1			1	1			5	1			2
JobCoaching												1
Landesinitiative KAoA				1				3				2
Technik Ehrensache								1				1
Pflege Ehrensache												2
Pflege Ehrensache @school												1
Via Helene												

Hinweise zur Tabelle:

*offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger bzw. für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

**Offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

*** Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der Vereine, Organisationen und Institutionen, mit denen kooperiert wird, um das Projekt umzusetzen. Die Anzahl der Häufigkeit von Zusammenarbeit, ist hier nicht abgebildet.

Schuljahr 2025/2026	Hövelhof				Lichtenau				Paderborn				Salzkotten				Gesamt 2025/26
	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	Verwaltung	MSO, Vereine	Kitas	Schulen	
Anzahl der Maßnahmen	3	4	3	11	3	1	6	11	130	330	32	219	3	3	8	34	999
Interkulturelle Öffnung																	
Chancenportal Vielfalt Kreis Paderborn	0	2	0	0	0	1	0	0	29	11	0	4	0	1	0	1	57
Ehrenamt im Kontext Prävention ab 2025 (Förderjahr 2025)	1	1				1			1	12			1	1			20
Erfassung und Schulberatung von Neuzugewanderten												23					24
Interkulturelle Pflege- und Gesundheitsberatende										6							6
PaderPapap - Väterarbeit im Kreis Paderborn										1	3						4
Sprachmittlungspool „Carilunga“ *		1		2	1		5	5	81	296	20	49		2	6	17	571
Steuerkreis für die Arbeit in den Internationalen Förderklassen									3			7					11
Teambuilding International												3					4
Teamgeist AG **																	0
Welcome im Kreis Paderborn									1								5
Durchgängige Sprachbildung																	
Deutschstart – gemeinsam												1					2
FerienintensivTraining-FIT in Deutsch												2					4
Griffbereit																	3
Ulteracy - Komm, wir lesen eine Geschichte											1						1
Miniphänomena																	0
Power DAZ												1					2
Rucksack Kita											1						3
Rucksack Schule												3					4
Sprachschätze der Welt **																	0
Bücherkoffer NRW																	1
Vielfalt stärken												7					8
Kommunales Integrationsmanagement - KIM																	
KIM-Case-Management ***	1				1				1				1				10
KIM-Strategische Steuerung ****									13	4		4					24
Bildungsbüro																	
Praxis Plus 2026			1									5				1	13
Wettbewerb Paderbotics 2025/26												6					7
Forschungsreisen in unserer OGS 2025/26							1					4				4	9
Kreativraum 2025/26																2	9
gutgehen 2025/26												2					2
Praxisforum für päd. Führungskräfte 2025			2	1			1				7	5			2		30
Entdeckungsreise durch den Kreis Paderborn 2025/26																3	6
Bildungsbotschafter 2025/26												3					4
Übergang Schule-Beruf																	
Ausbildungs- und Praktikumsakquise				1				1				19				1	30
Bildungspilot (ausgesetzt)																	0
Connect-Digitale Plattform zur Berufsorientierung	1			3	1			1	1			24	1			1	50
JobCoaching												2				1	4
Landesinitiative KAOA				2				1				25				1	38
Technik Ehrensache				1				1				7				1	13
Pflege Ehrensache				1				1				8				1	14
Pflege Ehrensache @school												4					5
Via Helene												1					1

Hinweise zur Tabelle:

*offenes Angebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger bzw. für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

**Offenes Angebot für Menschen mit Einwanderungsgeschichte entsprechend dem Projekt (ohne institutionelle und kommunale Zuordnung)

*** Die angegebenen Zahlen entsprechen der Anzahl der Vereine, Organisationen und Institutionen, mit denen kooperiert wird, um das Projekt umzusetzen. Die Anzahl der Häufigkeit von Zusammenarbeit, ist hier nicht abgebildet.

Anlage 4: Veranstaltungen und Fortbildungen des Amtes für Bildung und Integration

Jahresbericht Schuljahr 2025/26 - quantitative Darstellung von Veranstaltungen	
Sachgebiet/Projekt	Anzahl der Teilnehmenden gesamt: 16.840
Sachgebiet Bildungsbüro	
Veranstaltungsreihe Medienliebe.online	
Medienliebe.online gamescom insights	16
Medienliebe.online Podcast on Air	24
Medienliebe.online klar, wirksam und mutig	13
Medienliebe.online <i>Digitale Realität - Wir wollen wieder wissen, was wir glauben sollen.</i>	74
Medienliebe.online <i>Press Play for Politics – wenn Spiele mehr sind als bloße Unterhaltung</i>	25
Medienliebe bei der Museumsnacht (Station)	2.731
Medienliebe bei der Paderborner Kulturkonferenz (Station)	170
neues Medienliebe-Format: #irgendwas mit Medien in F7	
#irgendwas mit Medien weil Erinnerung Zukunft braucht!	32
#irgendwas mit Medien Handyverbot jetzt!?	35
#irgendwas mit Medien Good News müssen sein!	51
Medienliebe.live Trump als Medienphänomen	270
Medienliebe.live Digitale Souveränität ist machbar!	91
Medienliebe.live Afrika im medialen Abseits	109
Programmierungswettbewerb Paderbotics	
Paderbotics 2026 Preisverleihung	207
Bildungsbotschafter	
Elternveranstaltung GS Schloß Neuhaus, Übergang GS zur SEK I	11
Elternveranstaltung Stephanusschule, Übergang GS zur SEK I	2
Elternveranstaltung Johannesschule Delbrück, Übergang GS zur SEK I	2
Elternveranstaltung Bonifatiusgrundschule, Übergang GS zur SEK I	5
Fest der Kulturen (Station)	100
Kennenlernnachmittag GS Schloß Neuhaus(Station)	125
Kinder stark machen für die Zukunft	
Praxisforum „Kinder stark!“	120
Sachgebiet Übergang Schule - Beruf	
Vorträge im Bereich Berufsorientierung	
Elternveranstaltungen in Präsenz wie z.B Elternpflegschaftsabende und Elternvorträge	913
digitale Elternvorträge	32
digitaler Vortrag für Lehrkräfte in Kooperation mit der KoKo Höxter	35
Vorbereitung Connect Messe Goerdeler Gymnasium	110
2x Universität Paderborn: Berufsorientierung im schulischen Kontext - Praxissemester Studie	58
3x Expertenrunde "Stellenwert der dualen Ausbildung"	75
Schulungen zu der Connectplattform	59
2x Schulungen Jobcoachingteilnehmende VHS	80
Technik? Ehrensache! Abschlussveranstaltung Dezember 2025	40
Pflege? Ehrensache! Abschlussveranstaltung November 2025	80
Beirat Schule - Beruf Technik trifft Schule	100
Berufemessen im Kreis Paderborn	
Gewerbetag Bad Wünnenberg Mai 2026	330
Connect September 2025	6.300
Hövelhofer Berufemarkt	520
B.A.M.	1.200
Berufemarkt Bad Lippspringe	460
Ausbildungsmesse Delbrück	1.100
Ausbildungsmesse St. Michaelschulen	420
Ausbildungsmesse Salzkotten	350
Azubi-Speeddating Paderborn	260
Fußballbüdniss Veranstaltung Juli 2026	105